WIRTSCHAFTSECHO

Nachrichten für Unternehmen in Weser-Ems

Ausgabe 191 www.wirtschaftsecho.net 2,00 EUR September 2021

Feinkost Eckart
Langeoog
Seite 4

Neubau Sparkasse
Rhauderfehn
Seite 8-9

Hillgriet Eilers
21.Emder Börse
Seite 11

Hase Saftety Group
Jever
Seite 14

Neubau Bürogebäude
Schomaker, Dörpen
Seite 15

Park der Gärten erhält 2,8 Millionen Euro Fördermittel

„Musterpark für den Klimaschutz“ in Rostrup

Von links: Hans-Joachim Adam (Landschaftsarchitekt und Planer des Park der Gärten), Christian Wandscher (Geschäftsführer des Park der Gärten), Dennis Rohde MdB (Bundestagsabgeordneter für Oldenburg und das Ammerland), Hennig Dierks (1. stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Bad Zwischenahn) und Bürgermeister Dr. Arno Schilling (Bürgermeister der Gemeinde Bad Zwischenahn) freuen sich über die Förderzusage. *Foto: privat*

Bad Zwischenahn-Rostrup.

Im Park der Gärten in Bad Zwischenahn, der im nächsten Jahr 2022 das 20-jährige Jubiläum feiert, entsteht ein „Musterpark für den Klimaschutz“. Dieses Klimaschutzprojekt unterstützt der Bund mit Fördermitteln in Höhe von 2,843 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“. Die Fördergelder hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages jetzt bewilligt.

„Mit dieser Projektförderung sind wir in der Lage, noch mehr Informationen für alle Gartenin-teressierte über die Region hinaus zu schaffen und rücken ein wesentliches Zukunftsthema in den Fokus“, erklärt Christian Wandscher, Geschäftsführer des Park der Gärten. „Durch den infrastrukturellen Ausbau des Park der Gärten in den Bereichen musterhafte Wegebefestigungen, innovative Be- und Entwässerungssysteme, intelligentes Regenwassermanagement sowie klimaresistente Bepflanzungen entsteht ein maßgeblicher Beitrag zur urbanen Klimaanpassung, der hier im Park und jedem Gartenbesitzer als Inspiration für eine CO^2-Minderung und Klimaverbesserung dient. Wie an einer Perlenschnur soll ein „Grünes Band“ durch den Park diese Inhalte präsentieren und den Gast informativ leiten. Eine öffentliche Ausstellung komprimiert die Inhalte für die Interessierten,“ so Wandscher weiter.

„Mit diesem Zukunftsthema baut der Park der Gärten seine bundesweit anerkannte Stellung als Informations- und Inspirationsplattform rund um Pflanzen und Gärten weiter aus. Damit wird der Park infrastrukturell vollendet.“

Als nächster Planungsschritt werden auf Basis der bereits angefertigten Projektskizze die angedachten Handlungsfelder in Kooperation mit den zahlreichen und vielfältigen Beteiligten konkret ausformuliert und dann realisiert. Die vollständige Umsetzung des Projektes soll im Jahr 2024 abgeschlossen sein.
Als formaler Projektträger fungiert die Gemeinde Bad Zwischenahn, die sich auch finanziell an diesem Projekt beteiligen will.

Dennis Rohde, Bundestagsabgeordneter für Oldenburg und das Ammerland, hat sich abschließend für dieses Projekt im Bundestag stark gemacht und sieht der Realisierung erwartungsvoll entgegen:

„Weil wir es ernst meinen mit dem Klimaschutz, nehmen wir Geld in die Hand, um unsere Grünanlagen zukunftsfest zu machen. Der Park der Gärten ist nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel weit über das Ammerland hinaus – er trägt auch zur Bildung über unsere Natur bei und inspiriert Gärtnerinnen und Gärtner“.

Mehr Informationen auch unter www.park-der-gaerten.de.

Referenten sprechen zu unterschiedlichen Themen

„GRÜNDERTAGE – EINFACH GRÜNDEN“

Varel. Gemeinsam veranstalten die Wirtschaftsförderungen der Landkreise Friesland und Wesermarsch, der Stadt Wilhelmshaven und dem Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V. wieder die Gründertage in diesem Jahr, um Frauen und Männer auf dem Weg in die Selbständigkeit zu unterstützen und zu motivieren.
Die Auftaktveranstaltung „Von der Idee zum Unternehmen“ findet am 7.September in der Zeit von 9-17 Uhr beim Landkreis Wesermarsch in Brake statt. Die Trainerin Imke Leith von NEW WORK stellt die Geschäftsidee dabei in den Vordergrund, die nach Stärken und Schwächen sowie Risiken und Chancen überprüft wird.
Eine Halbtagesveranstaltung zu dem Thema Finanzierung hält Verena Bents von der Volksbank Jever e.G. am 21.September im Hotel Home in Wilhelmshaven. In der Regel wird Kapital bei einer Firmengründung benötigt. Die Abschlussveranstaltung am 28.September ebenfalls vormittags richtet sich auf das Thema „Personal – Einstellung geringfügig Beschäftigter“, damit sind Minijobs im gewerblichen Bereich gemeint. Die Online-Abschlussveranstaltung ist mit dem Referenten Peter Konieczny von der Minijob-Zentrale geplant. Die Teilnahme an den Fachvorträgen kostet 25 Euro. Eine Anmeldung unter der Rufnummer ist aufgrund der Teilnehmerzahl unter der Rufnummer 04401/ 996 900 erforderlich. **Mehr Informationen auch im Internet unter www.events.wesermarsch.de.**

INHALT

MFH-Nachfolge, EMD	S. 2
Wittrock Rhede	S. 3
Interview Barghorn	S. 5
toom-Baumarkt, Norden	S. 6
Energiestandort Lingen	S. 7
Wohnpark Schortens	S.10
Grünhoff Bäckerei	S.12

Smartwings fliegt Gran Canaria, Fuerteventura und Kreta je fünf Mal an

Zusatzflüge in die Sonne ab Bremen

Bremen.

Der Herbst wird schön – zumindest auf den Kanaren oder in Griechenland. Es gilt also, dem herbstlichen Schmuddelwetter in Norddeutschland ein Schnippchen zu schlagen und sich auf in die Sonne zu machen. Und damit dies auch ab dem Bremen Airport gelingt, bietet die Airline Smartwings im Oktober zusätzliche Flüge ab Bremen Airport nach Gran Canaria, Fuerteventura und Kreta an.

Buchbar sind die Flüge bereits jetzt bei allen Reiseveranstaltern und Nur-Flug unter www.flybre.de.

„Gerade dann, wenn das Wetter in Norddeutschland gerne regnerisch und nasskalt ist, bieten wir am Bremen Airport mit den insgesamt 15 Zusatzflügen von Smartwings nun allen Urlaubswilligen die Möglichkeit, schnell und bequem in die Sonne zu fliegen. Damit ergänzt Smartwings unser bestehendes Angebot und wir gehen davon aus, dass die Nachfrage nach Flügen im Herbst in diesem Jahr wieder ansteigen wird. Natürlich hängt das davon ab, dass die momentane Entwicklung der Pandemie weiter positiv verläuft“, sagt Flughafen-Chef Elmar Kleinert. Gran Canaria, Fuerteventura und Kreta werden jeweils im Oktober fünf Mal ab Bremen angeflogen.

Mit Smartwings vom 1. Oktober bis 1. November nach Gran Canaria (montags), Fuerteventura (montags) und Kreta (freitags). Außerdem fliegt Eurowings seit Anfang Juli auch nach Prisina. Nach Stuttgart und Mallorca hat Eurowings nun ihre dritte Strecke ab Bremen Airport aufgenommen.

Immer mittwochs geht es ab jetzt in die Hauptstadt des Kosovo nach Pristina. Begrüßt wurde die Crew am Flughafen natürlich standesgemäß mit Erstflug-Blumen. Zum Einsatz kommt auf den Flügen ein Airbus A320.

Historischer Tiefstand...

Von Thomas Klaus
Nach Zahlen des Statistischen Bundesamtes haben 2020 nur 465.700 Personen in Deutschland einen neuen Ausbildungsvertrag in der Dualen Berufsausbildung abgeschlossen. Das waren 9,4 Prozent weniger neue Ausbildungsverträge als 2019 – der bislang größte Einbruch seit Beginn der Zählungen 1977. Als Reaktion üben diverse der betroffenen Branchen den Schulterschluss. So läuft noch bis Oktober 2021 der „Sommer der Berufsausbildung“, der bei jungen Menschen und den Betrieben zugleich für die Duale Ausbildung wirbt. Dafür wurde unter dem Dach der Bundesregierung eine „Allianz für Aus- und Weiterbildung“ gebildet. Mit Themenaktionstagen und einer breiten Auswahl an Veranstaltungen auf der Ebene der Regionen, der Länder und des Bundes sollen unter dem Hashtag #AusbildungSTARTEN zum Beispiel die vielfältigen Unterstützungsangebote bekannter gemacht werden, auf die die ausbildenden Unternehmen zurückgreifen könnten – wenn sie denn davon wüssten oder sie trotz Wissens nutzen und die Anträge stellen würden. Zu den erfreulichsten Nachrichten zählt: Das Programm „Ausbildungsplätze sichern“ der Bundesregierung wurde auf das Ausbildungsjahr 2021/2022 ausgeweitet und finanziell noch besser ausgestattet. Außerdem können nun auch Unternehmen mit bis zu 499 Mitarbeitenden Förderungen beantragen. Diese und weitere Unterstützungsangebote müssen bekannter gemacht werden, damit sie ihre volle Wirkung entfalten können. Doch das allein mindert die Ausbildungsnot nicht. Die Ausbildung als solche muss qualitativ verbessert werden – selbstverständlich nicht in jedem Unternehmen, aber in (zu) vielen. Wer sich die jüngsten Studien und Umfragen zum Beispiel der Gewerkschaftsjugend ansieht, weiß: Die jungen Menschen werden in zahlreichen Betrieben längst nicht so behandelt, wie das gegenüber dem Berufsnachwuchs menschlich angebracht und betriebswirtschaftlich vernünftig wäre. Der Braker Metallbauunternehmer Gunnar Barghorn, den das WIRTSCHAFTSECHO für diese Ausgabe auf Seite 5 interviewt hat, gehört zu denjenigen Chefs, die es besser machen. Barghorn traut den jungen Mensch etwas zu, gibt ihnen Verantwortung, lebt ihnen leidenschaftliches Handeln vor.

MFH Maritime Faserverbundtechnik GmbH & Co.KG unter neuer Leitung

Neubau „Tide 36“ für Wassersportler

Von Inge Meyer

Emden.

Die Firma MFH Maritime Faserverbundtechnik GmbH & Co.KG ist seit dem 9. April diesen Jahres unter neuen Eigentümer und Geschäftsleitung: Der Diplom-Ingenieur Uwe Regensdorf, gebürtiger Emder, übernahm die Firma am Nordufer des Dollarts als Geschäftsführender Mitgesellschafter.

Die Firma für Schiffsneubauten und Umbauten sowie Reparaturen von Wasser- und Landfahrzeugen wurde 1986 bei den Emder Nordseewerken als Fachabteilung gegründet. Der Veenhuser Wolfgang Haring machte sich 1997 mit der Marine- und Faserverbundtechnik Haring GmbH & Co. KG als Unternehmer selbstständig. Die räumliche Abspaltung von dem Gelände der Nordseewerke, heute Fosen Yard, erfolgte mit dem Neubau der Halle im Jahr 2014. 2015 übergab das Unternehmen der Mitarbeiter Herman Bleyer.

Der neue MFH-Geschäftsführer Uwe Regendorf (links) und Bootsbaumeister Uwe Folkerts hier vor dem Neubau „Tide36“ Foto: Inge Meyer

Der erste Kontakt zum ehemaligen MFH-Chef Hermann Bleyer- zwecks möglicher Firmenübernahme - erfolgte 2020 durch den Osnabrücker Unternehmer Jan-Dirk Elstermann und Uwe Regensdorf. „Mit Herrn Bleyer konnten wir uns schnell einigen. Es gibt seit April 2021 somit als Mehrheitsgesellschafter Herrn Jan-Dirk Elstermann und mich als Mitgesellschafter“, erzählt Uwe Regensdorf, der über eine 30-jährige Berufserfahrung im Marineschiffbau bei Thyssenkrupp Marine Systems verfügt, davon 18 Jahre in Emden und 12 Jahre in Kiel, u.a. als Projektleiter für „Israelische U-Boote und Korvetten.

„Wir sind ein Meisterbetrieb mit derzeit acht langjährig erfahrenen Mitarbeitern unter der technischen Leitung von unserem Bootsbaumeister Uwe Folkerts und bieten auch eine Ausbildung zum Bootsbauer, Kunstofffverarbeiter und Laminierer an. Bis zum Jahresende sind unsere Auftragsbücher voll. Für das Jahr 2022 laufen derzeit gute Gespräche, aus denen bereits die ersten Aufträge akquiriert werden konnten“, sagt Uwe Regensdorf. „Hinsichtlich des Marine-Schiffbaus bin ich zuversichtlich, dass weitere Aufträge in 2022 kommen werden, aber wir wollen und müssen auch andere Standbeine, nämlich den Faserverbund-Sonderkomponentenbau sowie den privaten Segel- und Motoryachtneubau, Reparatur und Serviceaktivitäten, entsprechend ausbauen“, erläutert der neue Geschäftsführer und zeigt auf den Neubau „Tide 36“, der im Sommer 2022 potentiellen Kunden vorgestellt wird. Die neue knapp 11,90 m lange Yacht wird seit Ende August bei einem Schiffsausrüster in Kappeln ausgerüstet und zur Segelsaison 2022 in der Ostsee vorgeführt werden. „Die Produktpräsentation der neuen Yacht soll mit entsprechender Werbung und Pressearbeit erfolgen“, so Regendorf.

Neue Flyer sind bereits gedruckt worden, die auch in niederländischer Sprache erscheinen sollen, um auch in den Niederlanden dieses neue Marktsegment zu erschließen. „Gerne würden wir uns auf einer Boots- oder Fachmesse im nächsten Jahr präsentieren, aber wegen Corona ist dies ja alles ungewiss.“

Mehr Informationen auch unter www.mfh-emden.de.

Die neue Yacht soll im Sommer 2022 präsentiert werden. Foto: MFH

MARKETING-TIPP

KATRIN DE BUHR
Designstuuv

Telefon
0 49 41 – 980 99 18

www.designstuuv.de
info@designstuuv.de

Ick bün all hier -
Sichtbarkeit über Google hinaus

“Bringen Sie mich bei Google auf Nr. 1” ist der häufigste Satz, den meine Kolleg:innen und ich als Google-Partner-Agentur hören, wenn es um Online-Sichtbarkeit geht. Grundsätzlich kein Problem, wenn Sie das passende Budget dafür haben. Doch Gegenfrage: Für wen möchten Sie sichtbar sein? Ist es nicht sinnvoller, zuerst die Zielgruppe zu definieren und zielgerichtet dort aufzutauchen, wo Ihre Kund:innen unterwegs sind, statt mit einem Gießkannenprinzip Ihr Geld zu verbrennen? Und wie wäre es, überall dort zu sein, wo 90 % der Internetnutzer:innen sind? Stellen Sie sich einmal vor, sie erreichen Ihre Kund:innen zusätzlich zur Google Suche auch auf den Webseiten, auf denen sie unterwegs sind. Klingt gut, oder? Und mit einer cleveren Strategie sparen Sie damit sogar noch Budget und erreichen messbar mehr Ihrer Lieblingskund:innen.

Es gibt weitaus mehr Sichtbarkeit, als Sie denken
Mit Displayanzeigen erreichen Sie beispielsweise Ihre Lieblingskund:innen genau dann, wenn sie gerade online recherchieren, sich Videos auf YouTube ansehen, in Gmail aktiv sind oder Apps verwenden. Also genau da, wo jedes Unternehmen hin möchte. Über das Google Partnernetzwerk werden auf Millionen von Websites, Nachrichtenseiten, Blogs und Google-Produkten wie Gmail und YouTube, Anzeigen ausgespielt. Diese können Sie zielgerichtet, individuell und messbar auf Ihre Zielgruppe, Orte oder Interessen anpassen.

Damit Sie erfolgreiche Anzeigen auf Google und im kompletten Partnernetzwerk schalten können, benötigt es eine gute Vorbereitung. Doch diese zahlt sich aus: Mit ausgeklügelten Anzeigen können Sie bis zu 90% der Internetuser:innen* weltweit erreichen, um die Marketingziele Ihres Unternehmens zu verwirklichen. (*Quelle: Comscore, 2020.)

Hase und Igel - Köpfchen schlägt BudgetEs ist wie mit dem Hasen und dem Igel: Will man clever nicht nur bei Google auf Nr. 1 sein, ist Köpfchen gefragt. Ein hohes Budget alleine reicht nicht aus, damit Ihre Anzeigen ihrer Zielgruppe ausgespielt werden, denn auf die Mischung aus Strategie und Qualität kommt es an. Google möchte seinen Nutzer:innen immer die relevanteste Anzeige zum richtigen Zeitpunkt anzeigen: Eine Win-Win-Situation für alle. Wer nicht nur bei Google die Nr. 1 sein möchte, sondern zusätzlich noch im Such- und Displaynetzwerk auftauchen möchte, dem helfen folgende Tipps:

5 Must-Haves für Ihre Online-Sichtbarkeit:
1. Qualität schlägt Masse: Passen Sie Ihr SEO und die Inhalte der Website auf Ihre Google Anzeigen an. Das führt uns auch gleich weiter zu Punkt 2:
2. Google liebt und bewertet Qualität! Sorgen Sie dafür, dass Ihre Kunden auf Ihrer Website auch wirklich finden, was sie bei Google versprechen.
3. Nutzen Sie zusätzlich zum SEO auf Ihrer Website Google Anzeigen.
4. Denken Sie an den Hasen und den Igel: Lernen Sie Ihre Zielgruppe und deren Präferenzen kennen. Budget ist toll, Köpfchen ist besser.
5. Online ist es wie im echten Leben: agil. Laufend verändern sich Kundenbedürfnisse und Stimmungen. Verbrennen Sie daher kein Geld, sondern prüfen Sie engmaschig Ihre Keywords und Kampagnen.

Mehr zum Thema erfahren Sie auf unserem Blog: https://designstuuv.de/blog/google-anzeigen-mit-koepfchen

Fritzen & Co.
Auch hier waren wir der leistungsstarke Partner!
Fritzen & Co. Baustoffe GmbH
Tel. 04921 89 99 0 | www.fritzen.de

logowerbung
werbung am meer!
Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!
Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!
www.logo-werbung-emden.de
Butjadinger Str. 3 • 26723 Emden • Tel.: 04921 - 27 000

Wir gratulieren der neuen Geschäftsleitung und auf weiterhin gute Zusammenarbeit!
CHROMNISTA
Armaturen GmbH
Seit über 30 Jahren Ihr Spezialist für Sonderarmaturen!
Industriestraße 2 · 26826 Weener · Telefon 04951 8220
info@chromnista.de · chromnista.de

Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg!
AUTO-KOSMETIK-CENTER
Kanngießer
Thüringerstr. 4 · Emden · Tel. 04921-20555
www.auto-kosmetik-center.de

meyer
Schrauben & Industriebedarf
Wir gratulieren zur Firmenübernahme und wünschen weiterhin so viel Erfolg!
Papenburg Siemensstrasse 10 0 49 61 / 94 28 –0
Emden Nesselanderstrasse 86 0 49 21 / 45 04 19
Wilhelmshaven Kutterstrasse 5 0 44 21 / 87 90 30
www.meyer-schrauben.de • info@meyer-schrauben.de

Elektro Barth Emden
... MIT ENERGIE
AUF EINE WEITERHIN GUTE ZUSAMMENARBEIT!
Hohe Straße 9 · 26725 Emden-Petkum · T 04921 57115
E info@elektro-barth-emden.de · I www.elektro-barth-emden.de

Wir machen klar Schiff!
Reparatur – Service – Wartung - Neubau
MFH
Maritime Faserverbundtechnik Haring
www.mfh-emden.de
Zum Zungenkai 4a . 26725 Emden
Telefon 0 49 21 / 93 69 300
mfh-emden@t-online.de

Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg!
vdl Linde
J.u.H. van der Linde
Bauunternehmen GmbH u. Co. KG
dat mook wi all...
• Handwerklicher Straßenbau
• Hochbau / Sanierungen
• Rohrleitungsbau nach DVGW
• Kabelverlegungen
• Rammarbeiten
• Kanalbau AK2 / VP
• Pressungen von SW / RW Hausanschlüssen
• Konstruktiver Ing.-Bau
• Tiefbau
• Druckrohrleitungsbau, Pumpwerksbau
Zum Zungenkai 5 • 26725 Emden
Tel. 0 49 21 / 9 2 07-0 • Telefax 0 49 21 / 92 07-30
www.vdl-bau.de • info@vdl-bau.de

Unternehmertreffen Nordwest in THE HUB im Frisia-Park Emden

„Menschen, die zusammenarbeiten, werden gewinnen“

Von Inge Meyer

Emden. Knapp 70 Teilnehmer besuchten die Netzwerkveranstaltung des Unternehmertreffens Nordwest, dass erstmals wieder in Corona-Zeiten als Präsenzveranstaltung im Gründerzentrum THE HUB nur wenige Meter vom Emder Volkswagenwerk stattfand. „Ich freue mich, dass nach so langer Zeit das Unternehmertreffen hier im Frisia-Zulieferpark mit 13 ansässigen Zulieferbetrieben stattfindet“, sagte Bernd Bureck, Geschäftsführer der Zukunft Emden GmbH.

Der Hausherr des Gründercampus THE HUB im Frisia-Zulieferpark Emden, Bernd Bureck, begrüßte die Unternehmerschaft zur Auftaktveranstaltung des neuen Emder Unternehmertreffens. Foto: Inge Meyer

In seiner bereits sechsjährigen Wirkungszeit gäbe es einen starken Umbruch: das Passatwerk wird als E-Fabrik umgebaut, entsprechende Hallen neu gebaut und das Personal auf E-Autos geschult. „Verbrenner werden noch gebaut, aber gleichzeitig wird die E-Produktion hochgefahren“, erklärte Bernd Bureck den Wandlungsprozess.

„Auch die Firma Amazon hat sich nach drei Jahren Werbung hier an diesem Standort angesiedelt und neue Arbeitsplätze geschaffen“, informierte der Hausherr der Räumlichkeiten. Bei dem Versandhandel handelt es sich um eine „Innovation Factory“, die Halle wird nahezu vollelektronisch gesteuert. In dem rund 5,5 Hektar großen Zulieferpark sind nur noch wenige Flächen frei.

Initiator Jürgen Brüna veranstaltet seit 13 Jahren Unternehmertreffen und die Veranstaltung im Gründercampus war der Auftakt für das neue Netzwerk in Emden. „Als Unternehmer muss ich mich immer fragen, ob ich genügend Innovation habe, um auch für morgen aktuell zu sein“, stellte Jürgen Brüna die rhetorische Frage. Hier bieten die geschäftlichen Kontakte, die mit Kurzvorträgen untermauert werden, optimale Netzwerkmöglichkeiten.

Im Namen der Sparkasse Emden begrüßte Frank Wozniak die Teilnehmer des Unternehmertreffens Nordwest mit einem Zitat von Vince Lombardi: „Menschen, die zusammenarbeiten, werden gewinnen.“ „In unserer tagtäglichen Arbeitswelt werden die Aufgaben immer komplexer. Da macht es Sinn, sich dem Unternehmernetzwerk anzuschließen, um einen Mehrwert zu generieren“, brachte es der Firmenkundenberater auf den Punkt. „Außerdem heißt das hier nicht nur Zukunft Emden GmbH, hier wird auch die Zukunft gestaltet und diesbezüglich haben wir eine Menge Wachstumspotenzial in Emden“, hob Wozniak hervor. Er freue sich, dass es das Unternehmertreffen Nordwest jetzt auch in Emden gäbe. „Hier können die Chancen heute genutzt werden, Sie sollten sie ergreifen!“

Tag der Unternehmensnachfolge am 30.09.

Reicht das Testament auf der Serviette?

Von Inge Meyer

Oldenburg. Einen passenden Nachfolger für sein Unternehmen zu finden, ja oftmals das eigene Lebenswerk, gleicht einem „Sechser im Lotto“ und bedarf einer langfristigen Planung von 3-5 Jahren. Bereits zum achten Mal findet der Tag der Unternehmensnachfolge am 30. September in der Zeit von 15-20 Uhr in Oldenburg statt.

„Im Corona-Jahr 2020 haben wir die Veranstaltung abgesagt, obwohl diese gut gebucht war. Nun freuen wir uns gemäß Infektionsschutzgesetz den Tag der Unternehmensnachfolge wieder in Präsenz auszurichten“, sagt Diplom-Kauffrau (FH) Gertrud Meiners-Hagen, KMU-Fachberaterin für Unternehmensnachfolge. Nach dem Motto „Zusammen bringen, wer zusammen passt“ wird der facettenreiche Nachfolgeprozess beleuchtet.

Steuerberater Carsten Steenken gibt Tipps für die Nachfolge aus Sicht des Finanzamtes und, ob möglicherweise eine Pensionszusage zum Stolperstein wird. Der Wirtschaftsprüfer Ralf Terheyden geht auf den Unternehmenspreis ein, denn oftmals ist der Kaufpreis die einzige Vorsorge für den Unternehmer.

Auf die gesellschaftsrechtliche Betrachtung beim Unternehmenskaufvertrag geht Rechtsanwalt Helmut Müller ein und sein Kollege Dr. Steffen König geht auf die erbrechtliche Betrachtung ein: „Reicht das Testament auf der Serviette aus?“

Der Tag der Unternehmensnachfolge ist bis auf wenige Plätze ausgebucht. Die Teilnahme kostet 95 Euro netto pro Person inklusive Fachvorträge, Unterlagen und Bewirtung. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Organisatorin Gertrud Meiners-Hagen unter der Rufnummer 0152/0897 4588 oder per Mail an m-h@mittelstandsberatung-ol.de erforderlich.

BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDE BEILAGEN:

DREESMANN GABELSTAPLER, HESEL

TOPPREIS KRUMMHÖRN

Wittrock Unternehmensgruppe investiert maßgeblich in die Zukunft des Unternehmens

Connemann zu Gast im Unternehmen in Brual

Von Ute Müller

Rhede-Brual.
Über 3,5 Mio. Euro investiert die Alfons Wittrock Firmengruppe in ihr Unternehmen. Anläßlich der Baumaßnahmen lud das Unternehmen die Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann sowie Mitglieder des Orts- und Gemeinderats ein, um sich ein Bild zu machen. Neben einem Rundgang über die Baustelle in Brual, folgte eine kurze Firmenpräsentation.

Drei Generationen der Familie Wittrock: Hinten – von links: Helmut Wittrock, Lukas Wittrock, Alfons Wittrock sen., Alfons Wittrock jun. Erklärten der CDU-Bundestagsabgeordneten Gitta Connemann die umfangreichien Baumaßnahmen. Im Vordergrund Gitta Connemann Foto: Ute Müller

Das Unternehmen investiert am Brualer Firmensitz und in einen Autohof an der A31 in Rhede. In Brual entsteht zum einen für die Wiro Entsorgungs GmbH eine 1.000 qm Halle, in der Abfälle umgeschlagen werden sowie eine weitere Halle für Trapezbleche mit einer Fläche von 1.700 qm. Somit verfügt die Alfons Wittrock Stahl GmbH über eine Hallenfläche von 6.200 qm für Stahl- und Trapezbleche.

Im Anschluss folgen dann auf einem Gelände von 4.000 qm eine neue Werkstatt, ein neues Schmierstofflager sowie weitere Büro- und Sozialräume. „Hier wird es eine neue Waschhalle für den Fuhrpark geben“, erklärte Firmenchef Helmut Wittrock beim Rundgang. Der Neubau entspricht den neuesten Anforderungen und ist an das Feuermeldesystem des Landkreises Emsland angeschlossen. Im Falle eines Brandes wird die Feuerwehr automatisch informiert. Gitta Connemann zeigte sich beeindruckt von der Größe und Vielfalt des Unternehmens. „Sie reagieren schneller als mancher Tanker sich bewegen kann.“ – . „Nur so kann man sich langfristig in einem hart umkämpften Markt behaupten“, freute sie sich.

Autohof in Rhede

Das nächste Bauprojekt an der A31 in Rhede wird ein Autohof sein. Ende März wurde der Bauantrag beim Landkreis eingereicht – die Fertigstellung ist für Herbst 2022 geplant. Verantwortlich für die Durchführung des Projekts ist Christina Huer. Sie ist bereits seit 2012 im Unternehmen und hat bisher das Kedi Hotel in Papenburg geleitet. Zum Autohof in Rhede werden ein Motel als Unterkunftsmöglichkeit für LKW-Fahrer und weitere Gäste sowie ein Gastronomiebereich mit Café, Bistro und Verkaufsbereich gehören. Hinzu kommen eine Tankstelle mit allen gängigen Kraftstoffsorten, Bio-LNG und geplanten Wasserstofftankstelle, einer Stromtankstelle, einer Servicestation für Wohnmobile, sowie 15.000 qm Parkplatzflächen für LKW und PKW.

Die Unternehmensgruppe wird in drei Generationen von der Familie Wittrock geführt. Aktuell beschäftigt sie 150 Mitarbeiter aus unterschiedlichen Berufsgruppen.

Wir wünschen viel Erfolg!
ECKHARDT GmbH & Co KG
Fuhr- und Abbruchunternehmen
Telefon 04972 1225 oder 1651
Schneiderdamm 24-26
26465 Nordseeheilbad Langeoog
Eckhardt bringt alles in Bewegung!

Wir wünschen viel Erfolg!
GEBÄUDETECHNIK HARMS
Gebäudetechnik Edo Harms
Ottersweg 5 · 26427 Stedesdorf
Tel. 0 49 71 - 9 27 85 90

DESIGNSTUUV® Werbeagentur
Preisgekrönte Erfolgslösungen aus der guten Stube
DESIGNSTUUV® Werbeagentur GmbH & Co. KG | www.designstuuv.de

ERLEBEN SIE STILVOLL TREPPEN IN SANDKRUG auf 380m² Fläche
OTS
Besuchen Sie unsere moderne Ausstellung und erleben Sie viele begehbare Treppen und zahlreiches Mustermaterial.
TREPPEN | FENSTER | TÜREN
Karl-Schiller-Str. 3 | 26209 Hatten | Tel. 04481 - 935 75 70 | www.ots-treppen.de

www.voba-whv.de
Zukunft durch Vertrauen - seit über 100 Jahren.
Morgen kann kommen.
Wir gratulieren zum 70-jährigen Jubiläum und zur Neueröffnung. Für die Zukunft wünschen wir weiterhin viel Erfolg!
Wir sind für Sie da.
Volksbank Wilhelmshaven eG

Wir stehen für Qualität an Tür und Tor!
INDUSTRIE- UND PRIVATE TOR- UND ZAUNANLAGEN
Jümberger Str. 25
26909 Neubörger
T 04966/96882-0
info@walker-tore.de
www.walker-tore.de
TTW Tor Technik Walker

Otto und Thorsten Boekhoff eröffneten „Feinkost Eckart“ auf Langeoog

Neueröffnung & 70 Jahre Boekhoff

Von Inge Meyer

Langeoog.

Auf einer rund 600 m² großen Verkaufsfläche eröffneten die beiden EDEKA-Kaufleute Otto und Thorsten Boekhoff das neue Geschäft „Feinkost Eckart“ in der Hauptstraße auf Langeoog. „Dass das Objekt frei wird, haben wir im Dezember 2019 erfahren. Wir haben uns dann mit den Eigentümern geeinigt und der mehrmonatige Umbau startete im Dezember 2020. Dankenswerterweise hat uns die Vorgängerin, Frau Kramp, den Schlüssel für das Ladenlokal eher ausgehändigt“, sagt Otto Boekhoff, der mit seinem Bruder Thorsten fünf weitere EDEKA-Märkte im Landkreis Oldenburg betreibt.

Von links: Jan-Hendrik Jungholt, Marktleiter Michael Bünting und Paulina Zajac gehören zum Team bei dem neu eröffneten Geschäft “Feinkost Eckart”.

Bei dem Umbau wurde die Verkaufsfläche leicht erweitert und das Sortiment umfangreich vergrößert. „Dabei haben wir auf Nachhaltigkeit viel Wert gelegt. Beispielsweise verfügen wird jetzt über CO_2-Kälteanlagen mit Wärmerückgewinnung und FCKW freiem Kältemittel CO_2, LED-Beleuchtung und eine Lüftungsanlage mit Klimatisierung, auch zur Be- und Entlüftung im Corona-Zeitalter“, erklärt Otto Boekhoff, dessen Sohn Otto junior die Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel im Juli 2021erfolgreich bestand und eine Zusatzausbildung zum „Frischespezialist IHK“ absolvierte. Während der Sommermonate packte der junge Nachfolger gut auf Langeoog mit an. Außerdem können die neuen Kühlmöbel teilweise mit Glastüren verschlossen werden oder sind mit einem neuartigen Luftschleiersystem ausgestattet, das ebenfalls zum Energiesparen beiträgt.

„Für uns war der Umbau eine große Investition und trotz Corona hat mit den Handwerkerfirmen alles planmäßig geklappt“, betont Otto Boekhoff, der mit seinem Familienbetrieb in diesem Jahr auf das 70-jährige Jubiläum im Lebensmitteleinzelhandel zurückblickt. Hinsichtlich der Kassenzone nimmt „Feinkost Eckart“ eine Vorreiterrolle ein, denn außer zwei normalen Kassen gibt es drei sogenannte „Self-Check-Out Selbstbedienungskassen“. „Zum Ende des Urlaubs kaufen die Gäste in der Regel maximal 15 Teile. Mit den Selbstbedienungskassen nehmen wir eine Vorreiterrolle ein, die nur per Kartenzahlung funktionieren“, erläutert der Chef, der von einem 20-köpfigen Team auf Langeoog unterstützt wird.

In der Firmengruppe Boekhoff beschäftigen die beiden Brüder rund 200 Voll- und Teilzeitkräfte. Auch die voll elektronische Eingangsanlage, die auf Corona-Kundenverkehr ausgerichtet ist, gibt es hierzulande selten. „Wenn 58 Personen im Laden sind, geht die Tür nicht mehr auf. Die Anlage regelt den Kundenzutritt vollautomatisch.“

Auf den Namen „Feinkost Eckart“ ist das Familienunternehmen gekommen, da dieser Name eine lange Tradition auf Langeoog hat. In dem modernen Inselmarkt werden gut 8.000 Produkte angeboten, darunter auch von regionalen Anbietern: von der Bio-Molkerei Dehlwes aus Lilienthal, von Blume Spirituosen oder von Deutsche See. „Die Sushi- und Frischfisch Abteilung in Selbstbedienung mit zertifizierten MSC-Produkten ist ganz neu“, bringt es Boekhoff auf den Punkt. Sicherlich lief die Neueröffnung in Corona-Zeiten schleppend an, aber desto mehr Kunden kamen nach dem Lockdown-Ende in den neuen Inselmarkt.

Direkt an der Hauptstraße befindet sich Feinkost Eckart

Wir gratulieren zur Eröffnung!
pSH ingenieure + architekten
pSH Projektplanung GmbH
Hermann-Löns-Straße 32 d · 26160 Bad Zwischenahn
Tel. 0 44 03 - 62 41 03 · www.projektplanung-SH.de

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
DIETER MEYER GmbH
Fuhrmannstr. 1 · 26409 Wittmund
Tel. 0 44 62 / 92 99 00 · Fax 0 44 62 / 92 92 22
www.fliesen-meyer-wittmund.de

NEU: Unternehmen im Internet

ABDICHTUNG
WIR GEBEN FEUCHTEN WÄNDEN UND SCHIMMEL KEINE CHANCE!
SchimmelFuchs
26506 Norden ☎ (0 49 31) 9 30 54 19
26624 Südbrookmerland ☎ (0 49 42) 20 47 71
Mobil: 01 60-50 70 92 6
www.ml-abdichtung.de

BRANDSCHUTZ
Feuerschutz Hese GmbH
PROJEKTIERUNG MONTAGE • WARTUNG
Bahnhofstr. 14 b • 26452 Sande
Tel. 04422/712 • Fax 04422/4412

CALL CENTER
Professional Communication Center Nord
seit 20 Jahren
Wiesmoor
Tel. 04944 - 94 94 0
www.pcc-nord.de

DIGITALISIERUNG
Digitalisierungs-beratung mit System
LiFoS GmbH
Unternehmensberatung & Buchführungsbüro
www.lifos-digital.de

DRUCK
pro print arling druck & werbung
einer für alles.
papenburger str. 295-297
26810 westoverledingen
fon 04961 75757
www.proprint-arling.de

HALLENBAU
LTN
LTN-STAHLHALLENBAU.DE
LTN Stahl- und Hallenbau
Lindenstraße 4b | 26909 Neulehe
Telefon: + 49 (0) 49 68 / 14 35

IMMOBILIEN
Norderney-Immobilien
Jann Ennen
Schaffen Sie sich Ihr eigenes Urlaubsparadies auf der Insel!
Poststr. 5 · 26548 Norderney · Tel. 04932 / 3128
www.norderney-immobilien.com

IT-DIENSTLEISTER
Ihr Full-Service IT-Dienstleister
24 / 7 Support
Tel.: 04954 / 93606-0
www.mdsi.de
MDSI IT Solutions

Kaffeemaschinen
Kostrewa Kaffeemaschinen GmbH
GF Thomas Lünemann
FRANKE Coffee Systems Werksvertretung
Am Emsdeich 35 • 26789 Leer
Tel. 0491-62506
Fax 0491-9604635
kostrewa-gmbh@t-online.de
www.kostrewa-gmbh.de

PARKSYSTEME
Jähnig PARKSYSTEME
Kurt Jähnig GmbH & Co.
Baumschulenweg 20
26127 Oldenburg
www.jaehnig.de

TORSYSTEME
HDF Torsysteme
• Beratung • Planung • Ausführung
• Sektionaltore • Schwingtore
• Industrietore • Garagentore
• Antriebe
Dieselstraße 6 | 26899 Rhede/Ems
Tel.: 04964 / 958666
Mobil: 0174 / 9654424
info@hdftorsysteme.de | www. hdftorsysteme.de

WERBETECHNIK
BOELEN WERBETECHNIK
Erfahrung • Kreativität Leidenschaft
www.boelen.de

Das Interview mit dem Handwerksunternehmer Gunnar Barghorn aus Brake

„Freiheit und Verantwortung statt Kontrolle und Vorgaben“

Von Thomas Klaus

Im eher konservativ geprägten Handwerk ist die Art und Weise, wie Gunnar Barghorn sein 100-köpfiges Metallbauunternehmen führt, etwas besonderes. Auch über das Handwerk hinaus kommt die Konzeption eines Humanunternehmens ungewöhnlich und innovativ daher. Der Geschäftsführer der Barghorn GmbH & Co. KG – Wirtschaftsingenieur, Arbeitsrichter und Lehrbeauftragter – hat jetzt sein erstes Buch verfasst. In dem folgenden Interview geht Gunnar Barghorn darauf

Humanunternehmer Gunnar Barghorn aus Brake, hier mit dem Mitarbeiter Padeken, veröffentlichte ein Buch Anfang des Jahres.
Foto: Thomas Klaus

In Ihrem Buch „Der Humanunternehmer“ beschreiben Sie den Wandlungsprozess Ihres Unternehmens. Die Metallbaufirma Barghorn war lange Zeit ein – ich sage mal: klassischer – mittelständischer, familiengeführter Betrieb mit rund 100 Beschäftigten. Ihr Vater führte das Unternehmen mit herkömmlichen Methoden. Dann übernahmen Sie und haben eine völlig andere Unternehmenskultur eingeführt.*Und nun behaupten Sie: Das kann jeder andere Unternehmer mit zwischen 30 und 300 Beschäftigten auch, unabhängig von der Branche.*

Das ist richtig. Voraussetzung ist neben einem positiven Menschenbild die Bereitschaft des Unternehmers, dass er die Beschäftigten an Informationen, Entscheidungen und Ergebnissen teilhaben lässt. Meine Vision ist tatsächlich eine Welt voller Humanunternehmen.

Eine Besonderheit ist zum Beispiel die ungewöhnliche Aufbauorganisation Ihrer Firma, die sich am Fußballsport orientiert. Wie muss ich mir das genau vorstellen?

Der Gegner auf dem Platz ist die Aufgabenstellung, ein Problem, oder ein zu erringender Auftrag. Das verwandelte Tor ist ein erfüllter Kundennutzen. Ein eingefangenes Tor bedeutet Verlust zum Beispiel durch unnötige Kosten.

Die Stürmer auf dem Platz sind die Monteure. Unsere Monteure sind unsere Stars – unsere Ronaldos und Messis. Hinter den Stürmern kommt das Mittelfeld, das für Freiräume und den Druck auf das gegnerische Tor sorgt. Das ist die Rolle der Werkstattmeister und Abteilungsleiter. Der Libero hat die größte Übersicht und entspricht unserem Betriebsleiter; er verteilt die Bälle und organisiert das Spiel. Als Verteidigung sehen wir Materialwesen, Personalwesen, Rechnungswesen. Der Torwart ist der Controller, der über die Zahlen wacht. Aus dem Tor heraus hat er auf dem Platz den besten Überblick über das Spiel und drohende Gefahren für ein Gegentor.

Und welche Rolle spielen Sie?

Ich spiele keinen Fußball; ich bin der Coach. Ich möchte Menschen entwickeln, schaue darauf, was sie gut können und trainiere ihre Stärken. So verstehe ich meinen Job. Ich trainiere die Mannschaft, bestimme über das Spielsystem und halte nach neuen Spielern Ausschau.

Die besten Chancen, die Mannschaft zur Weltspitze zu führen, hat ein Trainer, der nicht selbst mit auf dem Platz steht, sondern am Rand bleibt und die Übersicht behält. Die Aufgabe des Unternehmers, hier des Trainers, ist die des Disruptors, des Veränderers und Zerstörers im eigenen Unternehmen. Er reißt Systeme nieder und sucht nach neuen, noch wirksameren Ansätzen. Er setzt ständig neue Anreize, damit Menschen sich entwickeln können.

Sie haben mal scherzhaft formuliert, dass ein Mitarbeiter von Ihnen noch nicht einmal die Uhrzeit genannt bekommt. Sind Sie ein so unhöflicher Mensch, Herr Barghorn?

Nein, das bin ich sicher nicht. Doch wenn man von einem Mitarbeiter verlangt, Verantwortung zu tragen, sollte man aufhören zu antworten. Wer antwortet, übernimmt Verantwortung. Wenn ich derjenige bin, der Antworten gibt, nehme ich nicht Führung wahr, sondern ich nehme Verantwortung ab. Stattdessen versuche ich, mit gezielten Fragen zur Selbsthilfe so lange zu lenken, bis der Mitarbeiter das Prinzip durch learning by doing verstanden hat. Zum Humanunternehmen Barghorn gehört also das größtmögliche eigenverantwortliche Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Freiheit und Verantwortung stehen Kontrolle und Handlungsvorgaben gegenüber.

Auf Kosten der Leistungsbereitschaft geht das nach Ihren Erfahrungen nicht?

Nein, die Beschäftigten wollen Leistung zeigen, wirksam sein und damit einen Beitrag leisten. Bei jedem Versuch das Unternehmen schneller zu machen, benötigen die Beschäftigten Sicherheit. Insbesondere die Sicherheit, keine negativen Konsequenzen für einen solchen Versuch befürchten zu müssen. Genau diese Sicherheit zu geben, ist der Beitrag als Führungskraft.

Wie und wo setzen Sie Ihre Philosophie des Humanunternehmens konkret um?

Ich nenne Ihnen gerne einige Beispiele. Wir als Unternehmen bewerben uns beim potenziellen Mitarbeiter – mit Bewerbungsmappe und allem, was dazu gehört. Unsere Mitarbeiter – und solche, die es werden wollen – sind unsere Kunden für das Produkt Arbeitsplatz. Es ist also an uns, Sichtbarkeit und Attraktivität für das Produkt Arbeitsplatz bei den Kunden, unseren potenziellen Mitarbeitern, zu erreichen. Praktikumsplätze werden bei uns nicht gesucht, sondern gebucht.

Durch ein verbindliches Buchungssystem verringert sich der Aufwand für beide Seiten. Unser Ausbildungssystem ist flexibel und Bereiche übergreifend aufgebaut. Ich würde sagen, dass es sich von der Philosophie und Konzeption her an Hochschulen anlehnt. Die Social-Media-Aktivitäten werden insbesondere von den Auszubildenden betreut, und zwar eigenverantwortlich ohne Rücksprache mit der Geschäftsführung. Damit es den Mitarbeitern auch finanziell gut geht, teilen wir den Erfolg unter anderem über eine Renditeprämie. Bei der wird die Umsatzrendite pro Abteilung (gewichtet zu 10 Prozent) und die der Firma insgesamt (gewichtet zu 90 Prozent) gemessen. Für verschiedene Anlässe besteht ein Belohnungssystem; die Steuerfreibeträge für Mitarbeiter werden ausgereizt. Insgesamt geht ein Drittel des Betriebsergebnisses an unsere Beschäftigten. Im Übrigen können sich alle Mitarbeiter am Unternehmen beteiligen und so einen Beitrag zu ihrer Altersvorsorge leisten.

VERGANGENHEIT BEWÄLTIGEN • ZUKUNFT GESTALTEN
GEMBLER & GRENSEMANN
STEUERBERATER
● Steuerberatung
● Unternehmensberatung
● Existenzgründungsberatung
Lützowallee 7
26603 Aurich
Tel. 04941-9298-0
www.gembler-grensemann.de
E-Mail: info@gembler-grensemann.de

Mehr Erfolg durch Leichtigkeit

HUMAN UNTERNEHMER GUNNAR BARGHORN
Erhältlich als Buch, E-Book und Hörbuch.
Ein Unternehmer berichtet aus der Praxis wie es gelingt ein Unternehmen mit mehr Leichtigkeit für Unternehmer und Mitarbeiter aufzubauen, welches quasi wie auf Autopilot läuft.
So gewinnen auch Sie heute Kunden und Mitarbeiter.
www.humanunternehmer.de
14,95 €

„Dock 7“ eröffnet im Hafenquartier am Borkumer Offshore-Hafen

Willkomen im „Dock 7“

Von Inge Meyer

Borkum. Seit Jahren nimmt der Offshore-Hafen – fast direkt am Borkumer Fähranleger – Fahrt auf und viele Neubauten sind dort entstanden. Auch die gastronomische Liegenschaft im Offshore-Quartier der Borkum Hafen Immobilien GmbH ist an den Pächter Markus Wilken vergeben, der im August das Restaurant „Dock 7“ eröffnete.

„Meine Frau und ich haben uns das Objekt angesehen und für uns stand sofort fest, dass wir dort ein Restaurant eröffnen“, sagt Markus Wilken, der seit Jahren eine Milchbude, das Lokal In- undis sowie eine Tapas Bar auf Borkum betreibt. Anfang August wurde das rund 140 qm große Restaurant mit direktem Hafenblick eingerichtet und rund 44 Sitzplätze stehen dort zur Verfügung. „Die Außenterrasse, wo auch 80 Personen sitzen können, haben wir komplett mit Glas-Windschutz verkleidet“, erläutert Markus Wilken, der mit einem langjährigen gastronomischen Team auf der Insel zusammenarbeitet.

Der Kontakt zum Offshore-Quartier entstand quasi an der Milchbude. Ein Stammgast der Borkum Hafen Immobilien kam mit Markus Wilken ins Gespräch und man einigte sich. Mit Investitionskosten in Höhe von rund 280.000 Euro ist das „Dock 7“ mit Küche, Kühlhaus und der modernen sowie pflegeleichten Ausstattung wunderschön geworden. „Wir bieten vegetarische und frische Küche sowie Fisch und auch Klassiker an. Dazu gehören zum Beispiel Milchreis, Quark, Dickmilch und Eintöpfe“, so Markus Wilken.

Gastronom Markus Wilken eröffnete das neue Restaurant Dock7 auf Borkum. Foto: Inge Meyer

HOTEL ATLANTIK NORDSEEHEILBAD BORKUM
VillaErika SUITE-HOTEL
Wir haben die passende Unterkunft für Ihren beruflichen Aufenthalt auf Borkum!
Es erwarten Sie Fewos, Appartements, Zimmer und Suiten im 3- sowie 4-Sternebereich – gerne auch in Verbindung mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Einchecken, wohlfühlen & frisch in den Arbeitstag starten. Wir freuen uns auf Sie!
Mehr Infos unter www.inselborkum.net

Norderney-Immobilien
Jann Ennen
• Der Spezialist für Immobilien auf Norderney.
• Seit über 26 Jahren schenken uns Immobilienkäufer Ihr Vertrauen.
• Wir kennen den Markt, wie kein anderer. Dieses Wissen zahlt sich für Sie aus.
• Sie erhalten von uns das größte und attraktivste Angebot an Neu- und Bestandsimmobilien.
• Sie werden von uns umfassend betreut, auch nach dem Kauf.
Schaffen Sie sich Ihr eigenes Urlaubsparadies auf der Insel!
Poststr. 5 · 26548 Norderney · Tel. 04932/3128 · Fax 04932/927942 · www.norderney-immobilien.com

Nordwest Gruppe®
Solar + Neue Energien
Experten für Solarstromanlagen und Speichersysteme
Werden auch Sie zum Selbstversorger!

Bis zu 40% Zuschuss
Jetzt Förderung auf PV-Batteriespeicher sichern!
Einfach Termin vereinbaren: 05951 – 89 49 0 - 00
Beratung und Bestellung auch online möglich!
www.nordwestgruppe.de | Auf dem Sattel 6 | 49757 Werlte | 05951 – 89 49 0-00 | info@nordwestgruppe.de

Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.
Natürlich.Kompetent.Zuverlässig.
STEVERDING
WIR LASSEN IDEEN WACHSEN!
Johann Steverding
Stahl- und Gewächshausbau GmbH
Dunkerstraße 40 • 46325 Borken
www.steverding-gmbh.de

Wir gratulieren zum offiziellen Spatenstich!
Aufschlussreich & tiefgründig
THADE GERDES GmbH
BOHRUNTERNEHMEN seit 1900
Bohrpfähle · Baugrunderkundungen
Drucksondierungen · Spezial-Brunnenbau
Gewerbestraße 23 a · 26506 Norden · Telefon (0 49 31) 9 38 46-0
info@thade-gerdes.de · www.thade-gerdes.de

Ihr kompetenter Partner aus Ostfriesland
#läuft!
Marvin Herms
Land- & Lohntechnik
01 51 - 61 67 06 21
www.team-herms.de
Lohnunternehmen · Transporte · Abbruch · Baggerarbeiten · Erdbewegung

90 Jahre Peters
Peters Stahlbau GmbH
Wilsumer Straße 20
49847 Itterbeck
Telefon 05948 900-20
www.stahlbau.peters-gmbh.de

Ihr zuverlässiger und leistungsstarker Partner!
Tell Bau GmbH
BAUUNTERNEHMEN
Telefon (0 49 31) 93 84-0
Telefax (0 49 31) 16 85 68
Gewerbestr. 23 26506 Norden
www.tellbau.de email: info@tellbau.de
• Hochbau
• Straßenbau
• Sportstättenbau
• Rohrleitungsbau
• Projektentwicklung

Spatenstich für den neuen toom Baumarkt in Norden

„Einer der modernsten Baumärkte in Deutschland“

Von links: Marcus Aukskel 1. Stadtrat Stadt Norden, Jan-Niclas Fischer, Fa. Quteko, die Tell Bau-Geschäftsführer Thomas Gembler, Johann Tebben und Hans-Joachim Tell, toom-Geschäftsführer Michael Thies, Bürgermeister Heiko Schmelzle Bürgermeister und toom-Expansionsleitung Christoph Grollmisch Expansionsleitung sowie Landrat Olaf Meinen und Dorothea van Gerpen vom Bauausschuss der Stadt Norden griffen beim Spatenstich für den Neubau zum Spaten. *Fotos: Inge Meyer*

Von Inge Meyer

Norden.

Nach einer rund 5-jährigen Planung fand der Spatenstich des neuen toom Baumarktes mit Investitionskosten in Höhe von knapp 17 Millionen Euro an der Bundestraße B 72 in Norden statt. „Mit dem ersten Spatenstich legen wir den Grundstein für das Großprojekt toom Baumarkt mit einer Gesamtverkaufsfläche von rund 9.000 Quadratmeter“, sagte Johann Tebben von der Tell Bau Unternehmensgruppe im Festzelt.

Die Firma Tell Bau ist von der Projektplanung bis hin zur Schlüsselübergabe mit dem Neubau beauftragt worden. „Über 10.000 Kubikmeter Boden musste abtransportiert werden. Bedingt durch den Baustellenverkehr und dem täglichen Verkehr gab es rund acht Wochen eine Umleitung“, sagte Johann Tebben und bedankte sich bei beim Norder Bürgermeister Heiko Schmelze und Landrat

Bei gutem Wetter hielt Johann Tebben die Ansprache im Festzelt.

Olaf Meinen für die stets tatkräftige Unterstützung des größten Norder Bauprojekts.

Für den neuen Baumarkt direkt am Eingang des Norder Gewerbegebietes mussten Anwohner umgesiedelt werden. Das Projekt mit „Strahlkraft“ befindet sich auf einem guten Weg und trotz Corona liege man laut Tebben im Zeitrahmen. Da der Markt in Marienhafe geschlossen wurde, zählt auch das Brookmerland zum Einzugsgebiet des Baumarktes. Bei dem neuen Standort direkt am Norder Gewerbegebiet handelt es sich um eine Erbbaufläche.

Von der Infrastruktur gehört der Neubau, der in einem Hauptmarkt und in einem Gartencenter mit Kalt- und Warmflächen sowie rund 270 Parkplätzen mit Erdgastankstelle aufgeteilt ist, zu den modernsten Baumärkten in Deutschland. „Dies wird einer der modernsten toom-Baumärkte in Deutschland. Wir schaffen hier etwas, was Strahlkraft hat“, hob der Bürgermeister Heiko Schmelzle in seinem Grußwort hervor. Zum einen werden mit dem Neubau rund 55 feste Arbeitsplätze gesichert. Zum anderen in dem energieeffizienten Markt neue Arbeitsplätze geschaffen.

Umwelttechnisch ein Leuchtturmprojekt

Zu dem toom Baumarkt der Rewe Handelsgruppe besteht seit 1997 ein guter Kontakt. „Mit dem heutigen Spatenstich ist ein besonderer Tag. Bei Herrn Tebben möchte ich mich für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Die Findung des Grundstücks war auch nicht einfach und flächenmäßig verdreifachen wir uns hier“, sagte der Marktleiter Michael Thies in seinem Grußwort. Sozusagen vom Dach mit Photovoltaikanlage, E-Ladesäulen, Sammeltanks zur Verbrauchswasserreduzierung, Solaranlage bis zur Erdwärme im Boden funktioniert das neue Gebäude fast autark. Thies nannte den Neubau, der im nächsten Jahr eröffnet werden soll, als „umwelttechnisch herausragendes Leuchtturmprojekt“.

Tipps und Termine

Unternehmerfrau Eilts geehrt

Die Unternehmerfrauen des Handwerks (UFH) vom Arbeitskreis Landkreis Aurich – Stadt Emden trafen sich erstmals nach der beschränkenden Corona-Zeit zu einer Präsenzveranstaltung unter freiem Himmel. Die erste Vorsitzende, Tina Lienemann, hatte die 34 Mitglieder zu der Jahreshauptversammlung auf das Geschäftsgelände der Lienemann Wärmetechnik GmbH in Holtrop eingeladen.

Neben den Unternehmerinnen, Mitinhaberinnen und Meisterinnen begrüßte Tina Lienemann den Bürgermeister der Stadt Norden, Heiko Schmelzle sowie den Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Aurich-Emden-Norden, Wolfgang Janhsen und

seinen Vorgänger Dieter Heuermann. In ihrem Bericht sprach die erste Vorsitzende rückblickend von einer schwierigen Zeit für die Vereinsarbeit. Einige Veranstaltungen mussten abgesagt oder verschoben werden. Trotzdem habe das Netzwerk gut funktioniert.

„Auf das Handwerk als wichtiger Wirtschaftsfaktor kann ebenso wenig verzichtet werden, wie auf die Unternehmerfrauen“, sagte Bürgermeister Heiko Schmelzle, der als Überraschungsgast die Aufgabe übernahm, Angelika Eilts von der Elektrotechnik-Firma Eilts und Ehmen in Norden für ihre langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten zu ehren. 1993 zählte sie mit zu den Gründungsmitgliedern des Arbeitskreises und war 23 Jahre lang im Vorstand tätig, davon 15 Jahre als erste Vorsitzende, bis Tina Lienemann das Amt 2019 übernahm. Schmelzle lobte Angelika Eilts für ihre Tatkraft und Loyalität.

Das Handwerk habe in der Corona-Pandemie bewiesen, dass es verlässlich ist und auch in Notfällen zur Seite steht. Als Beispiel nannte er einen Brand in einem Mehrfamilienhaus in Norden, bei dem der Bürgermeister auf die Expertise und die Hilfsbereitschaft des Ehepaars Eilts zählen konnte.

Ludwig lebt! Besuchen Sie das „Udo Lindenberg“-Museum!

Das rock’n’popmuseum ist ein Museum für Populärkultur zu Ehren des Musikers Udo Lindenberg, der in Gronau geboren wurde. Es zeigt in der Ausstellung die Kulturgeschichte der Popularmusik des 20. Jahrhunderts von Frank Sinatra, Nina Hagen mit „Du hast den Farbfilm vergessen“ bis hin nach Vincent Weiss. In der Dauerausstellung finden sich zahlreiche Exponate der Musikgeschichte. Das Museum ist bundesweit einzigartig für dieses Genre der Musikgeschichte.

Neben Rock- und Popkünstler gibt es im Erdgeschoss des dreistöckigen Museum eine Sonderausstellung von Ludwig van Beethoven. Schon zu seinen Lebzeiten ist dieser Mann ein Star. Und die Lust an Ludwig ist seitdem nicht abgerissen. E.T.A. Hoffmann, Richard Wagner und Thomas Mann beschäftigen sich mit Ludwig van Beethoven und seinem Werk, aber eben auch Chuck Berry, Stanley Kubrick und der Rapper Nas. Im Pop explodiert der Mythos Beethoven und eröffnet schließlich einen ganz eigenen Beethoven-Referenzraum in Musik, Film, Comic, Literatur und Pop-Art aus vielen Teilen der Welt, der so umfassend noch nie aufgearbeitet wurde.

Die Beethoven schon zeitgenössisch begleitenden Fragen nach Gewalt und Pathos, nach Genie und Männlichkeit, nach der Rolle, die Beethoven für nationale und internationale Interessen einnimmt, sind heute wohl dringlicher denn je. Die Ausstellung Ludwig lebt! beleuchtet anlässlich des 250. Geburtstages des Komponisten offensichtliche und überraschende Spuren von Beethoven im Pop, angefangen mit Ludwigs 5. Sinfonie (Da, da, da – daaa), die mit der Voyager Raumsonde auf unendliche Mission in den Weltraum geschickt wurde. Ludwig lebt zeigt Beethovens Spuren bei Bands wie The Beatles, Accept, Electric Light Orchestra, Die Toten Hosen und Künstler/innen wie Helge Schneider oder Judith Holofernes, in Filmen wie A Clockwork Orange und Elephant oder Inglorious Basterds, sowie in Comics wie den Peanuts und Goofy.

Die Sonderausstellung des rock’n’popmuseums wird kuratiert von einem bundesweiten Expertenteam. Ein wissenschaftlicher Ausstellungskatalog ergänzt das Ausstellungsthema. Von einem geplanten, ebenso ausgiebigen Rahmenprogramm mit Familienkonzerten, Workshops und Sonderführungen, musste aufgrund der aktuellen Situation leider abgesehen werden.

Mehr Informationen unter www.rock-popmuseum.de. Und wer noch mehr „Lust auf Ludwig“ hat, geht in den Park der Gärten nach Bad Zwischenahn, dort werden die Blumenliebhaber mit der Mondscheinsonate begrüßt und verabschiedet.

Mehr zu den Veranstaltungen unter www.park-der-gaerten.de.

Förderzusage von Staatssekretär

Lingen.

Kleine und mittlere Unternehmen können künftig im Emsland noch intensiver an ihrer digitalen Transformation arbeiten: Im IT-Zentrum Lingen an der Kaiserstraße, den Hallen des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerkes, entstehen flexibel nutzbare „Co-Working“-Arbeitsplätze, Raum zum Austausch und Netzwerken, Schulungsräume sowie ein Digital-Labor, in dem neueste Technologien ausprobiert werden können.

In den kommenden Monaten wird das IT-Zentrum dazu erweitert. Von außen wird davon wenig zu sehen sein, im Inneren jedoch werden Architekten und Handwerker tätig, um einen Teil der Räumlichkeiten technisch aufzurüsten und an die Anforderungen des modernen Arbeitens anzupassen. Der Startschuss für die Erweiterung, die den Namen „Digital Innovation Hub Emsland“ trägt, fiel kürzlich.

Der niedersächsische Staatssekretär für Digitalisierung, Stefan Muhle, besuchte das IT-Zentrum Lingen, um die Förderzusage für die Maßnahmen an Michael Schnaider zu überreichen. Schnaider ist Geschäftsführer der it.emsland, die das IT-Zentrum als Tochterunternehmen der Stadt Lingen und des Landkreis Emsland betreibt.

Das Land Niedersachsen fördert die Investition mit 200.000 Euro. Und das aus klaren Gründen, wie Staatssekretär Muhle erläutert: „Wir brauchen den Digital Innovation Hub Emsland, damit unser Ansatz der Digitalisierung in Niedersachsen funktioniert“. Es sei entscheidend, „junge Ideen“ und die bestehende Unternehmenslandschaft miteinander zu vernetzen. Dafür brauche es Orte wie das IT-Zentrum Lingen.

Michael Schnaider erklärt, wie die emsländischen Unternehmen und Gründer von der Erweiterung profitieren: „Wir schaffen mit dem ‚Digital Innovation Hub Emsland‘ Raum, in dem Unternehmen und Gründer digitale Technologien erproben und digitales Denken trainieren können, um Innovationen voranzubringen. Als it.emsland unterstützen wir dabei mit Fachwissen und Methoden - und sind dank kurzer Wege „direkt nebenan.“

Unternehmen und Gründer haben es somit leichter, Technologien wie KI, Cloud Computing oder Blockchain für sich auszuprobieren und sich mit anderen für gemeinsame Projekte oder Geschäftsideen zu vernetzen. Und weil die beste Technik nichts nützt, wenn Kunden sie nicht brauchen oder damit kein Geld verdient wird, gibt die it.emsland als Betreiberin Hilfestellung zu digitalen Strategien mit Veranstaltungen, Seminaren und Coaching-Gesprächen.

Amprion investiert rund 350 Millionen Euro am Standort Lingen

Konverterstation zur Produktion von grünem Wasserstoff

Lingen.
Rund 350 Millionen Euro wird das Unternehmen Amprion im IndustriePark Lingen investieren. Dort soll eine Konverterstation für die Offshore-Anbindungssysteme DolWin4 und BorWin4 entstehen. Sechs Standorte hatte das Unternehmen im Vorfeld in die nähere Auswahl genommen. Dass die Wahl nun auf Lingen gefallen sei, werteten Oberbürgermeister Dieter Krone und Wirtschaftsförderer Ludger Tieke als großartige Nachricht für den Wirtschafts- und Energiestandort Lingen. Auch der Planungs- und Bauausschuss stimmte nun einstimmig für die entsprechende Änderung des Flächennutzungsplans.

Skizze: Amprion

Bereits im Vorfeld hatte OB Krone zusammen mit Stefan Sennekamp und Eric Zieschang von Amprion, Heiko Eisert und Lisa Willnauer von der RWE sowie Vertretern aus Politik und Verwaltung erstmals die Planungen vorgestellt. Amprion will voraussichtlich 2025 mit dem Bau starten. Im Jahr 2028/2029 will das Unternehmen die neue Konverterstation dann in Betrieb nehmen. Damit bietet Lingen die optimalen Bedingungen zur Produktion von grünem Wasserstoff, ergänzten die Vertreter der RWE. Die Konverterstation soll zukünftig den Gleichstrom aus Offshore-Windkraftanlagen von der Nordsee in Wechselstrom umwandeln und direkt in das öffentliche Stromnetz einspeisen und weiterverteilen. 1,8 Gigawatt grüner Strom landen künftig am Netzknotenpunkt in Lingen (Ems) an und werden damit mehr Leistungskapazität binden als das Kernkraftwerk Emsland mit 1,4 Gigawatt, das 2022 vom Netz geht. Für Lingen habe dabei die Nähe zur Umspannanlage Hanekenfähr, die Verfügbarkeit von Flächen und die gute Verkehrsinfrastruktur gesprochen, erläuterten die Amprion-Projektsprecher Stefan Sennekamp und Eric Zieschang.

Heiko Eisert von der RWE ergänzte: „Der Ausbau der Konverterstation ist für die RWE die Grundlage zum Ausbau der Elektrolyse und damit der Produktion von grünem Wasserstoff in Lingen finden sich damit die besten Voraussetzungen für den Bau eines Elektrolyseurs.“ „Das Zusammenwirken vieler ist hier der Schlüssel zum Erfolg“, sagte Oberbürgermeister Dieter Krone. „In Lingen zeigen wir, wie die Energiewende gelingen kann.“

Ørsted und bp entwickeln gemeinsames Projekt in Lingen

Mit grünem Wasserstoff die Industrie dekarbonisieren

Ørsted und bp entwickeln gemeinsames Projekt in Lingen bp und Ørsted beabsichtigen bei der Produktion von grünem Wasserstoff im industriellen Maßstab zusammenzuarbeiten. Geplant ist eine 50MW Elektrolyse-Anlage im Nordwesten Deutschlands, auf dem Gelände der bp Raffinerie in Lingen.

In einer ersten Phase planen die beiden Unternehmen den Bau eines 50 Megawatt (MW) Elektrolyseurs mit dazugehöriger Infrastruktur in der bp Raffinerie in Lingen. Hierfür soll erneuerbarer Strom von Offshore-Windparks in der Nordsee von Ørsted genutzt werden. Das Besondere daran: Die Anlage könnte eine Tonne erneuerbaren Wasserstoff pro Stunde erzeugen, der in der Raffinerie zur Herstellung von Kraftstoffen genutzt wird. Dadurch könnten rund 20 Prozent des derzeit in der Raffinerie aus fossilem Erdgas erzeugten Wasserstoffs ersetzt werden. Die Inbetriebnahme ist für 2024 vorgesehen.

Zusätzlich hat das Projekt Ausbau-Potenzial. In einer zweiten Phase könnte die Erweiterung der Elektrolyse auf 150MW realisiert werden. Ziel von bp ist es, langfristig den gesamten fossil erzeugten Wasserstoff der Raffinerie zu ersetzen und so zu einer deutlichen Senkung der CO2 Emissionen in der Kraftstoffproduktion beizutragen. Käme auch die Herstellung synthetischer Kraftstoffe z.B. für die Luftfahrt hinzu, sogenannte E-Fuels, könnten in einem weiteren Projektschritt am Standort Elektrolyse- Kapazitäten von mehr als 500MW geplant werden. Wolfgang Langhoff, Vorsitzender des Vorstands der BP Europa SE: „Bereits 2018 haben wir in einem weltweit erstmaligen Testlauf bewiesen, dass grüner Wasserstoff problemlos im Raffinerieprozess genutzt werden kann. Gemeinsam mit Ørsted wollen wir nun einen wichtigen Baustein für eine starke Wasserstoffwirtschaft in Deutschland schaffen. Gleichzeitig kommen wir dem Ziel, unsere bp Betriebsaktivitäten bis spätestens 2050 klimaneutral zu machen, einen wesentlichen Schritt näher. Und unsere Kunden können sich über nachhaltigere Kraftstoffe an unseren Aral Tankstellen freuen. Zusätzlich bietet sich für das Projekt im Zusammenspiel mit dem GET H2 Nukleus-Vorhaben, an dem wir ebenfalls beteiligt sind, ein ausgezeichneter Anknüpfungspunkt an eine öffentlich zugängliche Wasserstoffinfrastruktur.“

Unter dem Namen „Lingen Green Hydrogen“ haben die Partner gemeinsam Fördermittel für das Projekt beim EU Innovation Fund beantragt. Das Programm ist derzeit eines der größten Förderprogramme für innovative kohlenstoffarme Technologien und richtet sich unter anderem an die energieintensive Industrie. Neben der umweltfreundlichen Wasserstoffproduktion konzentriert sich das Projekt auf die Optimierung des Elektrolysesystems und das eine vollständige Integration in die Raffinerieprozesse möglich ist. So soll die nachhaltige Nutzung der Hauptnebenprodukte der Elektrolyse, wie Sauerstoff und Überschusswärme analysiert werden und in technische sowie kommerziellen Studien einfließen.

Autoglas Bioly
#deinlieblingsautoglaser
Nordstr. 6 · 49809 Lingen
Telefon 0 591 480 38
info@autoglasbioly.de
www.autoglasbioly.de

Rosenbaum
Beschriftungssysteme für Industrie- und Anlagenbau

Zeichentechnik Rosenbaum GmbH & Co. KG
info@ztrb.de www.ztrb.de

ARU
ZWEI UNTERNEHMEN - EIN TEAM!
Wir unterstützen Sie, Ihre Anforderungen richtig umzusetzen!
ARU Ingenieurgesellschaft mbH
Frerener Straße 8
49809 Lingen
www.aru-gmbh.de
ARU Prüfingenieur & Umweltgutachter GmbH
Wettringer Straße 45
48565 Steinfurt
www.aru-gmbh.de

Nietiedt
Nietiedt GmbH
Oberflächentechnik- und Malerbetriebe
Nietiedt Gerüstbau GmbH
Als langjähriger Partner der BP Lingen im Industrieservice freuen wir uns auf die Weiterentwicklung der Raffinerie Lingen zu einem Wasserstoff-Standort!
Hohenpfortenweg 15 · 49808 Lingen
Telefon 05 91 / 96 64 14-0 · Telefax 05 91 / 96 64 14-29
www.nietiedt.com · lingen@nietiedt.com

Immissionsschutz
Bauphysik
LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG, MODERNE LÖSUNGEN, UNSER INGENIEURTEAM.
ZECH
WWW.ZECHGMBH.DE

Lingen (Ems): moderner Hochschulstandort, attraktiver Lebensmittelpunkt und vielleicht Ihr neuer Unternehmenssitz – Interesse? Sprechen Sie uns an!
wirtschaft.lingen.de
www.lingen.de/gewerbegebiete
wirtschaftsfoerderung@lingen.de
0591 9144-804
STADT LINGEN EMS
Wirtschaftsförderung

Dr. Hapig & Kollegen
Rechtsanwälte
Fachanwälte
Notare
Leer I Weener
Oldenburg
Wilko Hapig
Rechtsanwalt und Notar a.D.
FA Arbeitsrecht
Felix Hapig
Rechtsanwalt und Notar*
FA Bau- und Architektenrecht
Stefan Schüür
Rechtsanwalt
FA Familienrecht
Tomke Schindler
Rechtsanwältin
Renold Graalmann
Rechtsanwalt und Notar **
FA Familienrecht
Christian Voß
Rechtsanwalt und Notar**
FA gewerblicher Rechtschutz
FA Arbeitsrecht
Helena Hausmann
Rechtsanwältin
*Amtssitz als Notar in Leer
**Amtssitz als Notar in Weener
Mühlenstraße 4 · 26789 Leer · Tel. 0491 92833-0
Neue Straße 46 · 26826 Weener · Tel. 04951 915760
Neue Donnerschweer Str. 36 · 26123 Oldenburg · Tel. 0441 2492 67-0
www.hapig.net I info@hapig-graalmann.de I weener@hapig-graalmann.de

Mehr neue Kunden!
Filme und Texte mit konkreten Tipps auf
www.oliver-schumacher.de
Verkaufstrainer, Redner und Autor

Ortmann
AUTO - TECHNIK - GMBH
BOSCH Service
BOSCH Diesel Center
SCANIA
Carrier TRANSICOLD
Telefon: (0591) 912 50 0
Fax: (0591) 912 50 50
www.ortmann-lingen.de
info@ortmann-lingen.de

Der Geschäftsbetrieb in der neuen Sparkasse Rhauderfehn startete

KANNEGIESSER GmbH FEUERSCHUTZ
Herzlichen Glückwunsch!
- Feuerlöschgeräte
- Brandschutzausbildung
- Fluchtwegbeschilderung
Jetzt kostenlos anfragen:
04952 / 94 80 - 49
feuerschutz@kannegiesser-gruppe.de

OID Ostfriesische Industriedienstleistung GmbH
OID Ostfriesische Industriedienstleistung GmbH
Mühlenstraße 84a · 26789 Leer
Tel.: 0491-960 777 0
Fax: 0491-960 777 29

„Der Bargeldverkehr verändert sich mit großer Geschwindigkeit“

Die Kundenhalle in der neuen Sparkasse ist ein Schmuckstück geworden.

Von rechts: Die beiden Sparkassenmitarbeiterinnen Nicole Bussmann und Imke Watermann nahmen mit dem Sparkassenleiter Thomas Schnarelt auf der Tribüne Platz.

Fotos: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Rhauderfehn.

Die neue Sparkasse in Rhauderfehn mit Investitionskosten in Höhe von rund 4,3 Millionen Euro wurde coronabedingt mit einer einwöchigen „Überraschungswoche“ und Spendenübergaben eröffnet. „Aufgrund von Homebanking haben wir den Selbstbedienungs- und Servicebereich im Neubau erweitert. Insgesamt verändert sich der Bargeldverkehr mit großer Geschwindigkeit“, sagte das Vorstandsmitglied der Sparkasse LeerWittmund, Carsten Rinne.

So stehen im Neubau jetzt insgesamt zehn Beratungszimmer für die individuelle Kundenberatung zur Verfügung. „In unseren Konferenzraum passen bis zu 14 Personen“, informiert der Leiter der Sparkasse Rhauderfehn, Thomas Schnarelt.

Außerdem gibt es in dem barrierefreien Klinkergebäude mit Fahrstuhl in den Teambüros sogenannte Kernmöbel, welche als Rückzugsorte dienen, in den die Sparkassenmitarbeiter zum Beispiel ungestört telefonieren oder etwas nachlesen können.

Die Büro- und Besprechungsräume sind optisch und akustisch hochwertig und modern eingerichtet. „Mit der Telefonspinne können wir die Videokonferenztechnik noch besser nutzen“, erläutert Schnarelt, der 1996 mit einer Ausbildung zum Sparkassenkaufmann seine Laufbahn startete. Darüber hinaus steht den Beschäftigten im Obergeschoss einen Raum mit Tribüne zur Verfügung, um zum Beispiel aus der Finanzwelt einen Beitrag anzuschauen oder interne Seminare abzuhalten.

Fast direkt am Kreisverkehr in der Ortsmitte wurde die neue Sparkasse Rhauderfehn eröffnet.

Mit Wärmepumpe & Sonnenkollektoren

Nicht nur die Technik ist in der neuen Sparkasse auf dem neuesten Stand, in punkto Nachhaltigkeit wurde das Gebäude hochmodern gebaut. Neben der Wärmepumpen für die Wärme- und Kälteerzeugung gibt es eine leistungsfähige Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. „Wir haben komplett auf einen Gasanschluss verzichtet und haben eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert“, so der Sparkassenleiter.

Zu dem Energiekonzept gehört auch die Beleuchtung mit nachhaltiger LED-Technik.

Ein Bauprojekt braucht eine gute Mischung aus Talenten, erfahrenen Könnern, Gestaltern und Umsetzern.
Und jemanden, der mit allen klar kommt.
www.gpl.de
info@gpl.de
Grundstücks- und Projektmanagement-Gesellschaft LeerWittmund
Ledastraße 9 · 26789 Leer
gpl

Die umstehenden Firmen gratulieren recht Herzlich!

WIR ZEIGEN SIE VON IHRER SCHOKO-LADENSEITE!
WE WIRTSCHAFTS-ECHO exklusiv
PREMIUM FIRMENREPORT
Premium Präsentation 1.190,- zzgl. Mwst
LEISTUNGEN:
An- und Abfahrt (Unternehmensstandort bzw. Jubiläumsfeier) Besprechnung der Seitenplanung, Präsenz beim gesamten Jubiläums- bzw. Eröffnungsprogramm, max. 3 Stunden
Text - Wir erstellen den redaktionellen Text, Sie bekommen eine E-Mail zum Gegenlesen, ein Korrekturdurchlauf
Fotos - Wir erstellen eine Bildreportage mit max. 15 Motiven Bereitstellung für Sie auf Datenträger
Eigenanzeige - Gestaltung und Schaltung (max. 200 mm)
Realisation - Wir setzen und gestalten Ihre Seite(n) mit Text, 2 - 5 ausgewählten Fotos sowie Ihrer Eigenanzeige Bereitstellung der Firmenseite als PDF auf Datenträger
Onlinepräsenz - Wir platzieren Ihre Jubiläums-/Firmenwerbung unter www.wirtschaftsecho.net
Zeitung - Sie erhalten 20 Freiexemplare frei Haus
VORAUSSETZUNG:
Zeitplanung - 3 Wochen für Planung und Realisation
KONTAKT:
Wirtschaftsecho Inge Meyer e.K.
Tel. 04954/8936-0 · info@wirtschaftsecho.net

L. WÜRDEMANN - Tiefbau - LW
Erdbau • Deichbau • Straßenbau • Kanalbau • Tank-, Rast- und Waschanlagenbau
Containerdienst • Entsorgung • Abbruch und Recycling
Tel.: 04952 - 94 830 • www.lw-tiefbau.de

Fugbetrieb Förster
Telefon 0 49 54 - 89 39 55
Mobil 0170 - 16 34 51 8
E-Mail foerster.kalle@gmx.de
Viel Erfolg im Neubau!

Ihr Partner im Innenausbau
KLEENE TROCKENBAU
Am Großen Stein 20
26835 Hesel
Telefon 04950 8063625
Raumakustik durch dekorative Deckensysteme
Brandschutzdecken und -wände
Montagewände
Trockenausbau
Hohlraumbodensysteme
Kühl- und Heizdeckensysteme
www.kleene-trockenbau.de

Die Sparkasse LeerWittmund eröffnete Neubau in Rhauderfehn

„Viele Gewerke an die heimische Wirtschaft vergeben“

Der Vorstandsvorsitzender Heinz Feldmann (5-ter von rechts) überreichte die Schecks in Höhe von jeweils 1.000 Euro zusammen mit dem Vorstandsmitglied Carsten Rinne und dem Leiter der Sparkasse Rhauderfehn, Thomas Schnarelt. *Foto: Inge Meyer*

Von Inge Meyer

Rhauderfehn.

Nach einer 15-monatigen Bauzeit eröffnete der Vorstand der Sparkasse LeerWittmund, Heinz Feldmann und sein Stellvertreter Carsten Rinne, die neue Sparkasse in Rhauderfehn. „Wegen Corona dürfen wir keine große Einweihung machen. Deshalb übergeben wir jetzt Spendengutscheine in Höhe von jeweils 1.000 Euro an zehn Vereine. Damit bringen wir unser Engagement in der Region zum Ausdruck, genauso wie wir uns zu diesem Standort in Rhauderfehn bekennen“, sagte Heinz Feldmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse LeerWittmund.

Das neue zweigeschossige Gebäude wurde fast komplett während der Pandemie gebaut. Deshalb habe man sich auf viele Dinge neu einstellen müssen, die es so bei einer Baumaßnahme noch nicht gab. „Wir freuen uns, dass wir den Neubau wie geplant eröffnen können und bedanken uns bei allen Projektbeteiligten. Auch dass so viele Gewerke an die heimische Wirtschaft vergeben werden konnten, unterstreicht die Verbundenheit mit der Region“, betonte Carsten Rinne, Vorstandsmitglied der Sparkasse LeerWittmund. Von den Investitionskosten in Höhe von rund 4,3 Millionen Euro wurden rund 3 Millionen Euro an Firmen im eigenen Landkreis vergeben.

Der Standort des Neubaus direkt neben dem Rathaus ist optimal und hier bekam die Sparkasse eine schnelle Zusage. „ Als Investor war es wichtig, schnelle und klare Antworten aus dem Rathaus zu bekommen. Das hat hundertprozentig gut geklappt“, hebt der Vorstand hervor. Der Altbau von 1976 neben dem Rathaus wird im Spätsommer abgebrochen.

Aufgrund der verstärkten Nachfrage nach Kundenschließfächern befindet sich eine sogenannte AVM-Anlage im Neubau, die von der Kundenhalle aus von 6.00 - 24.00 Uhr genutzt werden kann. „Sonst hatten wir 271 Fächer, aber in der neuen Schießfachanlage stehen nun 600 Schließfächer zur Verfügung“, erklärt Thomas Schnarelt, der mit einem Team von insgesamt 15 Personen arbeitet.

Die Kundenhalle mit den Servicepoints ist modern und hell gestaltet.

Moderne Kundenhalle mit größerem SB-Bereich

Die neue Sparkasse direkt am Kreisverkehr in der Ortsmitte passt gut zum Ortsbild Rhauderfehn. „Alles im Neubau ist auf die individuelle Beratung unserer Kundschaft ausgerichtet“, so Thomas Schnarelt, Leiter der Sparkasse Rhauderfehn.

Das Herzstück ist die Kundenhalle mit drei Servicepoints sowie zwei Geldautomaten mit Einzahlfunktion und zwei SB-Terminals mit Kontoauszugdruckfunktion – auch für Überweisungen und Daueraufträge.

BK SERVICE
Werbung. Design. Licht. Druck.
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!
www.bk-service.com
04952 / 94 80 17

FRISIA Gebäudereinigung
Lehnert GmbH & Co. KG
Wir gratulieren!
Gewerbestraße 16 • 26759 Hinte
Telefon: 0 49 25 - 91 93 0
info@frisia-gebaeudereinigung.de
www.frisia-gebaeudereinigung.de

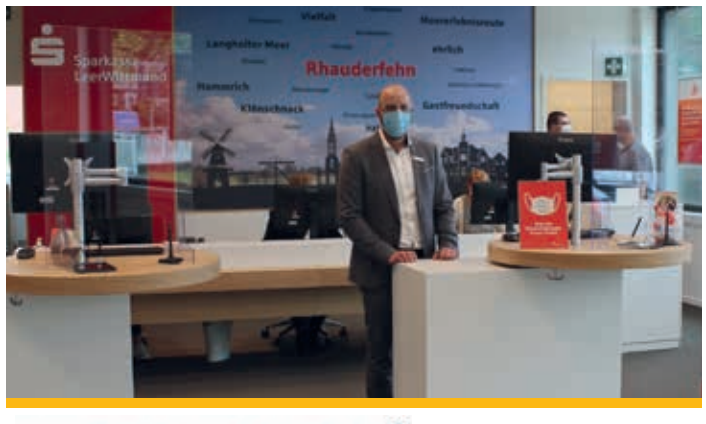
ABV Das Dach vom Spezialisten
Führender Anbieter von Flachdächern, Ziegeldächern und Stahlhallen im Nordwesten
Das ABV-Team gratuliert als Dachdeckerunternehmen recht herzlich zur **Neueröffnung der Sparkasse!**
ABV Bedachung und Bautenschutz GmbH | Kornkamp 2 | 26605 Aurich
Tel: 04941 / 96 00 0 | info@abv-bedachung.de | www.abv-bedachung.de

40 Jahre 1978
Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!
Ausführung der Gewerke:
• Heizung
• Sanitär
• Klima
Gebäudetechnik Natelberg INNOVATIVES für Energie & Bad Design
Schwarzmoorstr.9 · 26817 Rhauderfehn
Tel. 04952/92222 · www.natelberg.de

Fliesenfachgeschäft und Kaufhaus
Ewold Ubben
Inh. Udo Ubben
Handel und Verlegung • Ausstellung exklusiver Bäder
Wir gratulieren zum Neubau der Sparkasse und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!
Friesenstr. 160 • 26632 Riepe
Tel. (0 49 28) 3 76 • Telefax (0 49 28) 15 76
www.fliesen-ubben.de

GRUBEN BAUUNTERNEHMUNG
GEWERBE
LANDWIRTSCHAFT
PRIVAT
Potshauser Straße 56
26842 Potshausen
tel 04952 20 17
fax 04952 815 66
www.gruben-bau.de
info@gruben-bau.de

Möchten Sie einen Außendiensttermin vereinbaren?
AHA Abstand + Hygiene + Alltagsmaske
DANN RUFEN SIE HEUTE NOCH AN!!
WIRTSCHAFTSECHO
Nachrichten für Unternehmen in Weser-Ems
Telefon 04954/8936-0
Telefax 04954/893629
www.wirtschaftsecho.net



„Farbenfrohe Grüße zum Einzug“
Malerbetrieb Helmuth Noormann
Schuhmacherstr. 11 - 13
26817 Rhauderfehn
Telefon 0 49 52 / 92 11 11
info@malerbetrieb-noormann.de

eriksen
Tragwerksplanung/Statik
Eriksen und Partner GmbH
Planen und Beraten im Bauwesen
Cloppenburger Str. 200 26133 Oldenburg
Tel. 0441 - 92178-350 Fax 0441 92178-379
www.eriksen.de epo@eriksen.de
Gesegnet sei das neue Haus und alle, die gehen ein und aus.
Herzliche Glückwünsche zur Eröffnung!

TEAMPLAN®
TEAMPLAN Josef Meyer GmbH
Enschedestr. 7-9
48529 Nordhorn
Tel. 0 59 21 - 88 07-0
Fax 0 59 21 - 88 07-18
E-Mail info@teamplan-gmbh.de
www.bankeinrichtungen.com
Wir gratulieren der Sparkasse LeerWittmund zum gelungenen Neubau in Rhauderfehn und wünschen viel Erfolg sowie alles Gute in den neuen Räumlichkeiten!

WIR GRATULIEREN ZUR NEUERÖFFNUNG
TAPKEN
Heizung Bäder Klima
Neuenburger Straße 5 · 26345 Bockhorn · Tel. 0 44 53 / 75 64
ZUKUNFTSORIENTIERTE HAUSTECHNIK

www.borchers-galabau.de
borchers
Straßen- und Landschaftsbau GmbH
Industriestraße 1 | 26903 Surwold | 0 49 65 / 91 11 - 0
Ihr leistungsstarker Partner von der privaten Gartenplanung bis zu gewerblichen Großprojekten

COLDEWEY Kommunikation
Wir wünschen alles Gute zur Neueröffnung!
Ihr Partner für professionelle Kommunikationslösungen.
Burgstraße 6 • Westerstede • 0 44 88 / 83 84 -0 • www.coldewey.de

Alles Gute!
FLIESEN BRUNKEN
FLIESEN PLATTEN MOSAIK
SEIT 1968
...einfach gut verlegt!
HOLLENER STR. 6 · 26215 WIEFELSTEDE · FON 0 44 02.96 87 0 · WWW.FLIESEN-BRUNKEN.DE

ALLES GUTE ZUR ERÖFFNUNG!
TROCKENBAU
Christian Scheinpflug
Bockhorner Straße 13
26316 Varel
Tel. (0 44 51) 96 94 35
Fax (0 44 51) 96 94 36
Mob. (01 71) 644 85 54
www.tcs-bau.de
info@tcs-bau.de

Alles Gute und viel Erfolg!
Wir führten die gesamten Elektroarbeiten aus!
DATEC
Elektro- & Gebäudesystemtechnik
DATEC GmbH · Emil-Heeder-Straße 12 · 26316 Varel
Telefon 04451 96410 · info@datecnet.de · www.datecnet.de

Wir gratulieren *PflegeButler* zur Eröffnung!
Stadt Schortens – ein starker und verlässlicher Partner für Ihre wirtschaftliche Zukunft.
SCHORTENS ...Nordseenähe inklusive
Stadt Schortens Wirtschaftsförderung | Oldenburger Straße 29 | 26419 Schortens
Tel.: 04461 – 98 22 16 | Elke.Idel@schortens.de | www.schortens.de

Wir bauen aus Stein was Sie wollen!!!
GE Gerd Eilers
Bauunternehmen
GmbH & Co. KG
Wir bauen aus Holz was Sie wollen!!!
26345 Bockhorn
Am Geeschendamm 5
Telefon 0 44 53 / 9 81 20
Als Generalunternehmer wünschen wir viel Erfolg!

Wohnpark Schortens mit Bürgermeister Gerhard Böhling eröffnet

„Anbindung zur Stadt Schortens optimal“

Die Tagespflege befindet sich im Erdgeschoss und auch im Obergeschoss. *Der Fernsehraum ist geschmackvoll in Naturtönen eingerichtet.* *Fotos: Inge Meyer*

Von Inge Meyer

Schortens.
Im kleinen Kreis fand die Eröffnung des neuen Wohnparks Schortens von der Unternehmensgruppe Pflegebutler mit Investitionskosten in Höhe von rund neun Millionen Euro im Juli statt. „Mit dem ersten Bauabschnitt sind wir Anfang letzten Jahres angefangen und die 54 Apartments sind bereits zur Hälfte belegt. Der zweite Bauabschnitt mit weiteren 54 Apartments wird voraussichtlich im März nächsten Jahres bezugsfertig sein“, sagte Heiko Friedrich, der seit Mai diesen Jahres der alleinige geschäftsführende Gesellschafter der Unternehmensgruppe Pflegebutler ist.

von links vorne: Geschäftsführer Heiko Friedrich, die beiden Architekten Marika Rütters und Hartmut Kapels sowie der Bürgermeister Gerhard Böhling (hinten), der eine Rede zur Eröffnung des neuen Wohnparks hielt.

Vor dem Baustart der Investition in Höhe von insgesamt rund 18 Millionen Euro erfolgte der Abbruch von drei ehemaligen Wohnbaracken der Stadt Schortens und das ehemalige Nehlsen-Gebäude. Der neue Klinkerbau verfügt über ein Erdgeschoss, ein Obergeschoss und ein Staffelgeschoss unterm Dach mit Fahrstuhl – nur fünf Gehminuten vom Stadtzentrum Schortens entfernt.

„Ich bedanke mich beim Architektenteam, mit dem wir jetzt schon jahrelang zusammenarbeiten. Dank auch an die vielen Handwerkerfirmen, die trotz Corona alles planmäßig fertiggestellt haben“, sagte Heiko Friedrich, der das elfte Objekt eröffnete.

Der Bürgermeister der Stadt Schortens, Gerhard Böhling, hob das einzigartige Konzept mit betreutem Wohnen, integrierter Tagespflege und ambulanter Pflege hervor. „Bereits im Jahr 2015 haben wir den Kaufvertrag unterschrieben. Aus städtebaulicher Sicht passt der Neubau ideal in Schortens. Seitens der Nachbarschaft liegt auch eine hohe Zustimmung vor“, betonte Gerhard Böhling in seiner Ansprache.

So befindet sich im Erdgeschoss und im Obergeschoss die Tagespflege, die vom Pflegedienstzimmer einsehbar ist. Im seitlichen Gebäudeflügel befinden sich die rund 30 qm großen Apartments mit bodentiefen Fenstern, so dass viel Licht einfällt sowie Terrasse oder Balkon. Die neuen Räume sind wunderschön in hellen Naturtönen, beispielsweise in gelb, grün, rot oder blau eingerichtet und schaffen eine Wohlfühlatmosphäre. Zudem stehen im Obergeschoss ein Sport- und Therapieraum sowie ein Friseur zur Verfügung. Auch ein Innenhof gibt es auf dem circa 6.000 qm großen Gelände.

Frances Friedrich nahm im Friseursalon Platz.

„2020 war ein schweres Jahr, auch auf den Baustellen. Deshalb freue ich mich umso mehr, dass wir hier heute eine kleine Eröffnung haben“, sagte die Architektin Marika Rütters von Kapels Architekten.

Der Neubau mit einem wunderschönen Innenhof und Garten sowie einer Dachterrasse sei sehr gelungen. „Auch die Anbindung an die Stadt Schortens ist optimal.“

#wirsindbzn
DIE RICHTIGE ADRESSE FÜR IHR PROJEKT.
www.bauzentrum-bockhorn.de
BZN BAUZENTRUM Bockhorn
Telefon 04453 709-0
Uhlhornstr. 23 • 26345 Bockhorn

KAPELS ARCHITEKTEN
BIEBRICHER RÜTTERS HAUSSMANN KAPELS
Kapels Architekten PartG mbB
Neuenburger Straße 15 - 26340 Zetel
Tel. 04453 - 48 78 - 0
Fax 04453 - 48 78 - 28
info@kapels.de
www.kapels.de

Malerfachbetrieb
Farbenfachgeschäft
Günter Harms
Inh. A. und H. Harms
Hohemoor 46
26446 Friedeburg
Telefon 0 44 53 - 24 14

Statik und Konstruktion
Energiepass - Schallnachweis
Dr.-Ing. BIRGER HOHN und Partner
Jever 04461/2113
Schortens 04461/84571
Sande 04422/1535

21. Emder Börse am 8. September bei der Nanno Janssen GmbH

Hybrid und Coronakonform

Von Ilka Himstedt

Emden.

„Wir sind in Ostfriesland Zuhause - in Europa unterwegs!“ Das ist der Leitspruch der Nanno Janssen GmbH aus Emden mit einem weiteren Standort in Leer. Gegründet im Jahre 1896 mit einem einzigen Pferdefuhrwerk, hat sich das Familienunternehmen mittlerweile zu einer hochmodernen Firmengruppe für Transport- und Logistik mit rund 120 Mitarbeitern und einem breiten Leistungsspektrum rund um Spedition, Güterkraftverkehr, Umzüge, Logistik, Entsorgung, Spezial- und Schwerlasttransporte sowie Lagerung und Gefahrguttransporte entwickelt.

Das Team der Agentur für Arbeit wird wieder dabei sein (von links): Jonas Harle, Doris Schreiber, Stefanie Malcherek und der Vorsitzende der Geschäftsleitung, Ronald Dupák. Foto: Archiv

Dabei agiert die Nanno Janssen GmbH weltweit sowohl auf der Straße und auf der Schiene als auch in der Luft oder zur See. Am 8. September ab 18.30 Uhr steht bei dem Familienunternehmen die Heimatstadt im Vordergrund. Denn das Unternehmen für Logistiklösungen wird Gastgeber der 21. Emder Börse sein.

Auf Einladung der Stadt Emden und der zum Anfang des Jahres neugegründeten „Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Stadt Emden GmbH“ treffen sich bei dieser Veranstaltungen Unternehmer und Unternehmerinnen aus den unterschiedlichsten Branchen und Bereichen, um sich auszutauschen. Letztes Jahr musste die Emder Börse coronabedingt online stattfinden, aber dieses Mal wird eine persönliche Teilnahme möglich sein. Allerdings, so Wirtschaftsförderer und Pressebeauftragter Holger Fuß, gebe es zusätzlich die Möglichkeit zur digitalen Teilnahme… die 21. Emder Börse sei somit eine Hybrid-Veranstaltung. Die Einladungen sind raus. Und das Format der Veranstaltung werde den Corona-Bestimmungen angepasst, welche zu dem aktuellen Zeitpunkt gelten.

FDP-Landtagsabgeordnete Hillgriet Eilers hält die Krise für noch nicht überwunden

Die Emder Börse braucht einen Frischekick!

Emden.

Die Organisatoren der Emder Börse gehen auch im 21. Jahr unverdrossen in die Planung, selbst wenn keineswegs klar ist, ob eine Zusammenkunft in Zeiten der Pandemie möglich sein wird. Die ursprüngliche Idee der Börse war es, ein dichteres Netzwerk maßgeblicher Akteure aus der Wirtschaft, der Politik und der Verwaltung zu bilden, das letztlich dazu dienen sollte, die Region voranzubringen. Im Mittelpunkt standen die Begegnung und die Möglichkeit, sich auf kurzem Wege auszutauschen und besser kennenzulernen.

Viele Jahre hat diese Idee getragen und zur Begeisterung der Teilnehmenden geführt. Doch nun ist es an der Zeit, das Konzept zu modernisieren! „Im letzten Jahr zwang uns die Corona-Krise in ein rein digitales Format, das uns einlud, die Diskussionen am heimischen Bildschirm zu verfolgen. Dies war keine schlechte Notlösung, zumal das Thema der Gespräche alle Zuhörenden bewegte“, so die FDP-Landtagsabgeordnete Hillgriet Eilers. Es lautete: „ Gut aus der Krise? Welche Lehren ziehen wir aus Corona?“

Heute verführt uns der Titel zu einem müden Lächeln. Wer hätte gedacht, dass wir ein Jahr später vor derselben Frage stehen?

„Wir wissen nicht, ob die geplante Präsenzveranstaltung am 8.9. bei Nanno Janssen wie angedacht durchzuführen ist, selbst wenn alle Hygieneregeln eingehalten würden. Vielleicht macht uns die Delta-Variante einen Strich durch die Rechnung. Dann würde einmal mehr deutlich, dass kaum jemand gut durch die Krise gekommen ist“, so Eilers. Haben wir nach einem Jahr ausreichend Lehren gezogen? Eilers ist skeptisch, ob etliche Maßnahmen zu langsam, zu inkonsequent durchgesetzt oder nicht ausreichend erklärt wurden. „Unbestritten ist, dass wir auch Vieles in der Krise gelernt haben.“

Wir wissen heute besser, wie geschwind sich unsere Arbeitswelt verändern kann! Wir haben gelernt, welche Chancen die Digitalisierung birgt und wie die Wirtschaft sie gewinnbringend nutzen kann, kennen aber auch ihre Risiken. Kurz gesagt, die digitale Welt hat im letzten Jahr in unser privates und berufliches Leben viel stärker Einzug gehalten.

Neue, etablierte Formen der Kommunikation sollten auch das Gesicht der Emder Börse verändern. Wir sollten digitale Angebote nicht nur als Notlösung begreifen, sondern sie verstärkt als sinnvolle Ergänzung zum eigentlichen Treffen betrachten. Dies betrifft eine Hybrid-Börse ebenso wie eine Veranstaltung in Präsenz. Dabei ginge es beileibe nicht nur um die Übertragung von Diskussionsrunden, sondern um bereichernde Angebote, die uns nach zwei Stunden sagen lassen: die Teilnahme hat sich gelohnt!

Meine Erwartung wäre es, kompakte neue Projekte und Vorhaben seitens der Wirtschaft und Hochschule kennenzulernen, knappe Infos über Maßnahmen der Wirtschaftsförderung zu bekommen, eine knappe Vorstellung wichtiger Ansprechpartner zu erhalten oder mich in Foren mit Ideengebern zu brennenden Themen auszutauschen und zu erfahren, wo die Politik Entwicklungen unterstützen kann. Spannende Möglichkeiten der Ausgestaltung gäbe es reichlich. Doch unabhängig von der Umsetzung in diesem Jahr stehen zwei Dinge fest: dem Veranstalter gebührt in jedem Falle ein großes Dankeschön und das Beste wäre es, wenn wir uns bei der 21. Börse wieder persönlich begegnen könnten.

Von links: Shkurte Zck, Maya Grünhoff, Marina Siebels und Edeltraud Klaassen in der zehnten Filiale im Edeka-Center Esens

Grünhoff Bäckerei eröffnete Cafebetrieb im Edeka-Center Esens

Neue Filiale in der „Bären-Stadt“

Von Inge Meyer

Esens.

Die Firma „Grünhoff Backstuuv von anno 1914“ eröffnete die zehnte Filiale im neuen Edeka-Center in Esens. „Wir haben 42 Sitzplätze im Café und weitere rund 25 Sitzplätze auf der Terrasse“, sagt Maya Grünhoff von der Bäckerei Grünhoff aus Norden.

Nach knapp achtwöchiger Einrichtung wurde das neue Cafe gleichzeitig mit dem neuen Edeka-Center am 6. Mai eröffnet. Die neue rund 150 qm große Filiale verfügt über Holzmöbel und verschiedene Sessel in braun und in grün. „Der Mittelteil ist einer Gartenlaube nachempfunden und auch unser Logo an der Wand ist mit echtem Moos verziert“, erklärt die Chefin, die fünf Fachkräfte in Esens beschäftigt.
Die zehnte Filiale mit Investitionskosten im sechsstelligen Bereich ist vom Edeka-Markt zugängig, aber auch von der Terrasse aus betreten die Gäste das Café. „Die Terrasse haben wir komplett mit Windschutz verkleidet. Die letzten Teile werden jetzt angebracht“, so Maya Grünhoff Ende Juni in einem Vorort-Gespräch. Die Kurzarbeit sei nun zu Ende und das Geschäft würde mit Beginn der Ferienzeit wieder anziehen.

Das „G“ von Grünhoff hängt umrahmt in Moos im neuen Café. Wie in einer Gartenlaube befindet sich der Kaffeegenießer in der neuen Filiale
Fotos: Inge Meyer

Der Urlaubsort Esens gilt als „Tor zu den Inseln Langeoog und Spiekeroog“ und auch im Café spiegelt sich die „Stadt mit dem Bär als Wappen“ wieder. „In der Kinderecke, die räumlich etwas getrennt ist, haben wir auch einen Bären in Lebensgröße“, so Grünhoff weiter, die insgesamt 135 Mitarbeiter in dem Familienunternehmen beschäftigt. Hinzukommt der schmucke „Enno-Sessel“, in dem der Kaffeegenießer gemütlich verweilen kann.

„Das Sortiment ist so geblieben, jedoch gibt es verstärkt Kunden, die vegane und vegetarische Backwaren, Frühstücke und Snacks anfragen“, bestätigt Grünhoff. Das neue Café, das mit energiesparenden Hängeleuchten ausgestattet ist, ist werktags von 6.00 bis 20.00 Uhr zweischichtig geöffnet. „Wir suchen ständig Schulabsolventen und Quereinsteiger, die eine Ausbildung im Verkauf, in der Backstube oder im Konditorhandwerk starten möchten. Zudem fördern wir unsere derzeitigen Auszubildende je nach Bedarf“, sagt die Unternehmerfrau abschließend.

Mehr Informationen auch unter www.baeckerei-gruenhoff.de.

Viel Erfolg im Neubau!

BÖSCHEN LADENBAU
Böschen Ladenbau GmbH · Wümmingen 1 · 28870 Ottersberg
Tel. 04297 / 817837-0 · kontakt@boeschen-ladenbau.de
www.boeschen-ladenbau.de

Wir gratulieren zur Fertigstellung und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!
...alles aus einer Hand
Sanitär . Heizung . Klima
J. BROSE GmbH & Co. KG
Sanitär . Heizung . Elektro
Klempnerei . Klima
Norddeicher Str. 35 - 37 • 26506 Norden
Tel. 0 49 31/9 42 00 • Fax 0 49 31/94 20 40
www.brose-heizungsbau.de • info@brose-heizungsbau.de

CITROËN
IMMOOR
Landstr. 86 • 26524 Lütetsburg/Norden • Tel. 04931-2846
www.autohaus-immoor.de • nor@auto-immoor.de

Jens Richter
Buchhaltungsbüro
Alsterstraße 2
26802 Moormerland
04954 • 936633
04954 • 936634
0160 • 1839399
kontakt@richter-buchhaltung.de
www.richter-buchhaltung.de

EILTS – EHMEN elektrotechnik GmbH
Ihr Fachbetrieb für:
- Neu- und Umbau
- Energieberatung
- Einbruchmeldeanlagen
- Telefonanlagen
- Kundendienst

Osterstr. 96 a · 26506 Norden
Telefon (0 49 31) 1 62 00
www.elektro-eilts-ehmen.de

Finanzmarkt

präsentiert von:
Dieter Nannen

Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise

Das gab es noch nie: Große Teile der Welt leiden unter einer bisher nicht gekannten Ansteckungskrankheit. Die Bekämpfung erfordert konsequente Einschränkungen, die in einem sehr unterschiedlichen Maße verordnet wurden und die nicht immer und überall mit der notwendigen Sorgfalt beachtet werden. Die Krankheit hat die Lebensumstände der Bürger wesentlich beeinträchtigt und einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung der Wirtschaft ausgeübt. Dabei haben sich zum Teil erstaunliche Trends ergeben. Noch ist die Krise nicht überwunden. Die Lösung der aktuellen Probleme ist besonders schwierig, weil die Entscheidungsträger dafür nicht auf frühere Erfahrungen zurückgreifen können.

Die Krankheit hat die Wirtschaftsentwicklung erheblich beeinflusst. Im vergangenen Jahr ist das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland gegenüber dem Vorjahr um 4,8 % zurückgegangen. Damit ist die Bundesrepublik noch relativ günstig davongekommen. Im Euro-Raum betrug der Rückgang im Durchschnitt 6,5 %, in Spanien sogar 10,8 % und in Italien 8,9 %. In den beiden Halbjahren 2020 waren die Entwicklungen sehr unterschiedlich. Einem starken Rückgang der Wirtschaftsleistung im ersten Halbjahr folgte eine erstaunlich schnelle Normalisierung. Die EU-Kommission erwartet für dieses Jahr eine Steigerung des Bruttoinlandsprodukts in der Währungsunion um 4,8 %. Für die Bundesrepublik schätzt sie den Zuwachs auf 3,6 %. Diese überaus erfreuliche Entwicklung darf jedoch nicht vergessen lassen, dass sie nur eine Annäherung an die Lage aus dem Jahr 2019 darstellt.

Die Auswirkungen der Krise und die Möglichkeiten zu ihrer Überwindung sind in den einzelnen Branchen sehr verschieden. Der Staat musste wegen der dringenden Pflicht zur Eindämmung der Krankheit in einem erheblichen Umfang in das Wirtschaftsgeschehen eingreifen.
Besonders bemerkenswert und auf dem ersten Blick nur schwer verständlich ist die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt. Im Juli ist die Zahl der Arbeitslosen um 24.000 auf 2,59 Millionen zurückgegangen. Ein Rückgang im Juli ist sehr ungewöhnlich, weil viele Betriebe erst nach der Sommerpause weitere Mitarbeiter einstellen und nicht alle Schulabgänger sofort einen Arbeitsplatz finden. Seit der Wiedervereinigung hatte es erst einmal im Juli einen Rückgang der Zahl der Arbeitslosen gegeben.
Die Verbraucherpreise sind im Juli gegenüber dem Vorjahresmonat um 3,8 % gestiegen. Das ist die höchste Rate seit 1996. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass diese überraschend hohe Steigerung auch auf die Veränderung des Mehrwertsteuersatzes zurückzuführen ist, der im vorigen Jahr von Juni bis Dezember zur Unterstützung der Wirtschaft gesenkt worden war und damit eine reduzierte Basis für die Berechnung der Erhöhung bildete.

Der Bund hat zahlreiche finanzielle Hilfsmaßnahmen zur Bekämpfung der coronabedingten Wirtschaftskrise beschlossen. Insgesamt hat er bisher mehr als 114 Milliarden Euro aufgewandt. Davon entfielen 48 Milliarden Euro auf Zuschüsse, die nicht zurückgezahlt werden müssen. Durch die bereits geleisteten und noch geplanten Zahlungen wird die Staatsverschuldung bis Ende des nächsten Jahres auf knapp 74 % des Bruttoinlandsprodukts steigen und somit den im Euro-Raum vorgesehenen Richtwert von 60 %, den die Bundesrepublik 2019 erstmals eingehalten hat, wieder deutlich überschreiten. Diese Entwicklung hat neue Diskussionen über Notwendigkeiten und Risiken einer Erhöhung der Staatsverschuldung ausgelöst. Im Grundsatz besteht Einigkeit darüber, dass der Staat in der aktuellen Lage eine Erhöhung seiner Schulden hinnehmen muss, weil er sonst die unbedingt notwendigen Maßnahmen zur Bekämpfung der Krise nicht durchführen könnte. Das würde sich überaus negativ auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung auswirken und erhebliche soziale Probleme auslösen. Es muss jedoch streng der Grundsatz beachtet werden, dass die zusätzlichen Kreditaufnahmen letztlich zu einer Erhöhung der Steuereinnahmen führen, sodass die aufgenommenen Kredite mit den zusätzlichen Einnahmen zurückgezahlt werden können. Zweifel sind aufgrund früherer Erfahrungen jedoch darüber angebracht, ob dieser Grundsatz konsequent angewandt wird. Die Versuchung, die mögliche Rückzahlung der zusätzlich aufgenommenen Schulden auf später zu verschieben und stattdessen die Mehreinnahmen für populäre weitere Ausgaben zum Wohle der Bürger oder einzelnen Gruppen einzusetzen, ist groß.

Die bisherige Entwicklung hat gezeigt, dass Vorhersagen über den weiteren Verlauf der Epidemie überaus schwierig sind. Das ist besonders darauf zurückzuführen, dass die Ansteckungsrisiken – sowohl im In- wie im Ausland – schwer zu beurteilen sind, die Impfbereitschaft zahlreicher Bürger nicht sonderlich stark ausgeprägt ist und krisenbedingte Verordnungen nicht immer korrekt beachtet werden.
Das Ende der Corona-Krise wird keine vollständige Rückkehr zu den bisherigen Verhältnissen bewirken. Nicht alle Unternehmen werden die Krise überstehen. Durch die den Unternehmen eingeräumte rechtliche Möglichkeit, vorübergehend auf einen Insolvenzantrag zu verzichten, lässt sich aktuell kein ausreichend sicheres Urteil über die jeweilige Risikolage machen. Für bestimmte Einzelhändler droht neben den Nachteilen aus der vorübergehenden Ladenschließung eine zusätzliche Gefahr: Manche Bürger haben in der Phase der Ladenschließungen erstmalig von den Einkaufsmöglichkeiten per Internet Gebrauch gemacht und betrachten sie durchaus als vorteilhaft.

Trotz mancher Einschränkungen ist als Zwischenergebnis festzustellen, dass Deutschland bisher recht gut durch die coronabedingte Krise gekommen ist. Doch das ist keine Garantie für eine weitere positive Entwicklung. Manche Rücknahmen von Verboten und Verordnungen, die zum Schutz der Bürger erlassen wurden sowie auch die Bedingungen in einigen Ferienländern und die eingeschränkte Impfbereitschaft lassen eine ausreichend zuverlässige Vorhersage nicht zu.
Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung sind ohne Beispiel. Zurzeit ist noch nicht absehbar, wann die Krise überwunden sein wird. Es ist auch nicht erkennbar, welche Investitionen und sonstige Maßnahmen nach einer vollständigen Überwindung der Krankheit voraussichtlich nachgeholt werden. In zahlreichen Fällen wird das geschehen. Dagegen werden geplante Restaurantbesuche kaum vollständig nachgeholt werden.

Eine zuverlässige Prognose über die weitere Entwicklung des Ausmaßes der Krankheit und ihre Auswirkung auf die Wirtschaft ist aufgrund der vielen Unwägbarkeiten kaum möglich. Doch eines ist sicher: Die Krise ist noch nicht überwunden!

Steuerrecht

präsentiert von:

GEMBLER & GRENSEMANN
STEUERBERATER

Telefon: 0 49 41 / 929 80
www.gembler-grensemann.de

Steuerberater Johann Grensemann *Dipl.Kaufmann Enno Gembler*

Arbeitsrecht

präsentiert von:

Dr. Hapig & Kollegen

Telefon: 0 4 91 / 92 833 - 0
www.hapig-graalmann.de

Felix Rechtsanwalt & Notar, Fachanwalt für Baurecht

Online-Handel: Wann sind eBay-Verkäufe gewerblich?

Wann gelten Verkäufe auf Online-Plattformen wie eBay als gewerbliche Veräußerungsgeschäfte? Der BFH hat entschieden: Werden mehrere privat und ohne Veräußerungsabsicht angeschaffte Wirtschaftsgüter veräußert, kann dies auch dann Teil der privaten Vermögensverwaltung sein, wenn sich die Veräußerung insgesamt über einen längeren Zeitraum vollzieht. Maßstab der Abgrenzung ist die Verkehrsanschauung. Mit Urteil vom 17.06.2020 (X R 18/19) hat der Bundesfinanzhof (BFH) entschieden, dass auch der Verkauf von Wirtschaftsgütern, welche ohne Veräußerungsabsicht angeschafft worden sind, auch über einen längeren Zeitraum über eine Onlineplattform keine gewerblichen Veräußerungen darstellt.

Sachlage im Streitfall

Der Kläger erzielte in den Streitjahren 2010–2012 Einkünfte aus Gewerbebetrieb aus einem Internetshop für Modelleisenbahnen und Zubehörartikel. Im Rahmen einer Umsatzsteuersonderprüfung wurde beanstandet, dass er in diesen Jahren ca. 1.500 Verkäufe über die Internetplattform eBay nicht in der Gewinnermittlung seines Gewerbebetriebs berücksichtigt hatte. Laut dem Kläger handelt es sich bei diesen 1.500 Artikeln um Bestandteile seiner für private Zwecke aufgebauten Sammlung, die nicht vor dem Hintergrund eines späteren Verkaufs angelegt wurde. Aus dem Verkauf dieser Artikel wurde jedoch das Startkapital für den Internetshop finanziert. Das Finanzgericht (FG) wies die Klage gegen die geänderten Steuerbescheide zurück. Der BFH gab der gegen das Urteil des FG eingelegten Revision jedoch statt und wies die Verhandlung an das FG zurück.

Abgrenzung zur gewerblichen Tätigkeit

Bei der Beurteilung, ob Wirtschaftsgüter dem Gewerbebetrieb oder der privaten Vermögenssphäre zuzuordnen sind, ist zunächst zu prüfen, für welchen Bereich die Gegenstände ursprünglich angeschafft wurden. Der BFH verwies die Rechtssache an das FG zurück, um zu überprüfen, mit welcher Absicht die Wirtschaftsgüter angeschafft worden sind. Sollte die Modelleisenbahnsammlung, wie vom Kläger bisher dargestellt, für den privaten Bereich angeschafft worden sein, ist weitergehend zu prüfen, ob die Gegenstände im Wege einer Einlage zwischenzeitlich Gegenstand des Betriebsvermögens geworden sind. Wurden die Wirtschaftsgüter weder mittels einer Einlage noch mit einer betrieblichen Absicht angeschafft, ist in einem dritten Prüfungsschritt zu betrachten, ob die Verkaufstätigkeit mit dem Gewerbebetrieb in direktem Zusammenhang steht. Private Sammler können zwar „wie ein Händler" aktiv werden, allein die Verwendung einer auch von gewerblichen Händlern genutzten Internetplattform begründet jedoch noch keine gewerbliche Tätigkeit. Diese Prüfungsschritte wurden nach der Auffassung des BFH nicht vollständig seitens des FG durchgeführt, weswegen das Verfahren zur weiteren Prüfung wieder an das FG zurückverwiesen wurde.

Praxishinweis

Allein die Nutzung der Plattformtechnik begründet jedoch noch keine Einordnung in die gewerbliche Tätigkeit. Die nun erstmals für ertragsteuerliche Zwecke von der Rechtsprechung angewendeten Grundsätze verlangen, dass die Tätigkeit über die reine private Vermögensverwaltung hinausgeht. Als Maßstab ist dazu stets die Verkehrsanschauung heranzuziehen. Insbesondere in Grenzbereichen, wie z.B. dem Verkauf privater Artikel über denselben Account und dasselbe Internetportal, sollte die Abgrenzung von Privatverkauf und betrieblichen Veräußerungen verdeutlicht und ebenfalls gut dokumentiert werden, um spätere Rückfragen des Finanzamts direkt beantworten zu können. BFH, Urt. v. 17.06.2020 - X R 18/19

Altersversorgung: Steuervorteil bei Auszahlung des Rückkaufswerts

Wann sind die Voraussetzungen für die Tarifermäßigung nach § 34 EStG (Fünftelregelung) erfüllt? Was gilt bei betrieblicher Altersversorgung? Der BFH hat entschieden, dass bei einer Einmalzahlung des Rückkaufswerts einer Betriebsrente die Tatbestandsmerkmale „Vergütung für mehrjährige Tätigkeiten" erfüllt sind. Die Außerordentlichkeit der Einkünfte ergibt sich aus einer Gesamtschau der Versicherungsverträge.

Mit dem Urteil vom 06.05.2020 (X R 24/19) hat der Bundesfinanzhof (BFH) entschieden, dass eine Einmalzahlung des Rückkaufswerts einer Versicherung der betrieblichen Altersversorgung die Voraussetzung für das Vorliegen einer „Vergütung für mehrjährige Tätigkeiten" i.S.d. § 34 Abs. 2 Nr. 4 EStG erfüllt.

Sachlage im Streitfall

Neben Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit erhielt der Kläger im Streitjahr eine Vergütung der Pensionskasse in Form einer Einmalzahlung i.H.v. 25.956 €. Das Finanzamt (FA) behandelte die Einmalzahlung in vollem Umfang als Einkünfte i.S.d. § 22 Nr. 5 Satz 1 EStG und besteuerte diese zum Regeltarif. Die Einmalzahlung resultierte aus zwei Rentenversicherungsverträgen, welche die ehemaligen Arbeitgeber des Klägers als betriebliche Altersvorsorge abgeschlossen hatten. Die Finanzierung der Verträge erfolgte durch eine Bruttoentgeltumwandlung. Die laufenden Beitragszahlungen wurden als steuerfrei gem. § 3 Nr. 63 EStG behandelt. Die Kündigung der Versicherungen erfolgte vor Ablauf der Vertragslaufzeit. Anschließend wurden die Beiträge aus der Rückzahlung der Versicherungswerte und den zwischenzeitlich erzielten Überschussanteilen ausgezahlt. Das FA versteuerte die Einmalzahlung zunächst als Bruttoarbeitslohn zum Regelsteuersatz. Der Kläger legte gegen die Festsetzung des FA Einspruch ein und begehrte die Versteuerung als sonstige Einkünfte sowie die Anwendung der Fünftelregelung gem. § 34 Abs. 1 EStG. Im Hinblick auf die Einordnung der Auszahlung als sonstige Einkünfte kam das FA dem Einspruch nach. Die ermäßigte Besteuerung gem. § 34 Abs. 1 EStG wurde jedoch abgelehnt.Das Finanzgericht (FG) gab der gegen die Einspruchsentscheidung erhobenen Klage statt. Der BFH gab der Revision des FA statt und wies die Sache an das FG zurück.

Vergütung für eine mehrjährige Tätigkeit i.S.d. § 34 Abs. 2 Nr. 4 EStG

Die Voraussetzungen für eine mehrjährige Tätigkeit i.S.d. § 34 Abs. 2 Nr. 4 EStG liegen vor, wenn eine Vergütung für einen Zeitraum von mehr als zwölf Monaten gezahlt wird und sich dieser über mehr als zwei Veranlagungszeiträume erstreckt. Liegen diese Voraussetzungen vor, kann die sogenannte Fünftelregelung gem. § 34 Abs. 1 EStG angewendet werden. Diese Regelung verhindert, dass die geballte Auszahlung der Einkünfte zu einer starken Erhöhung des Steuersatzes führt. Die Anwendung der Tarifermäßigung gem. § 34 Abs. 1 i.V.m. Abs. 2 Nr. 4 EStG erfordert jedoch zusätzlich die Außerordentlichkeit der erhaltenen Einkünfte. Dies bedeutet, dass die Einmalzahlung eines Rückkaufswerts in Anbetracht aller Leistungen aus Pensionsfonds, Pensionskassen oder Direktversicherungen nur in einer vergleichsweise geringen Anzahl von Fällen vorkommen darf. Nach der Auffassung des BFH bedarf es somit einer eigenen statistischen Erhebung, welche seitens des FG nicht durchgeführt wurde und nachzuholen ist.

Praxishinweis

Nach der Auffassung des BFH sind bei Einmalzahlungen aus dem Rückkauf einer Versicherung der betrieblichen Altersversorgung grundsätzlich die Voraussetzungen für die Tarifermäßigung gem. § 34 Abs. 1 i.V.m. Abs. 2 Nr. 4 EStG erfüllt. Lediglich die Feststellung der Außerordentlichkeit dürfte in Einzelfällen zu Problemen führen, da dem Steuerpflichtigen keine statistischen Erhebungen zum Nachweis dieser vorliegen. Bei einem Großteil der Versicherungen dürfte jedoch davon auszugehen sein, dass aufgrund hoher Abschläge eher in seltenen Fällen die Versicherung vorab ausgezahlt wird. BFH, Urt. v. 06.05.2020 - X R 24/19, Quelle: Deubner-Verlag

Kündigungsgrund Facebook

Grundsätzlich gilt, dass jeder das Recht hat seine Meinung frei zu äußern. Dies ergibt sich aus Artikel 5 Absatz 1 des Grundgesetzes. Aber ebenfalls in Artikel 5 Absatz 2 des Grundgesetzes steht, dass diese Rechte ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre finden. Dies bedeutet, dass der Meinungsfreiheit Grenzen gesetzt sind.

Doch wann gilt etwas noch als freie Meinungsäußerung und wann wird die Grenze zur Beleidigung oder Schmähung überschritten? Wann stellt eine Äußerung arbeitsrechtlich einen Kündigungsgrund dar? Die Grenze der Meinungsfreiheit wird jedenfalls immer dann überschritten, wenn illegale Äußerungen fallen. Damit ist insbesondere der Bereich der Beleidigung, Verleumdung etc. gemeint. Insbesondere bei Äußerungen in der Öffentlichkeit ist daher Zurückhaltung geboten.

Der Bayrische Verwaltungsgerichtshof hatte sich kürzlich mit einem pikanten Fall zu befassen. Eine Angestellte hatte einen Kunden Ihres Arbeitgebers als „Penner" bezeichnet und geschrieben: „Die kotzen mich an!". Gemeint war ein Verhalten einer Firma bzgl. eines Handyvertrages.

In dem Verfahren wurden, im Rahmen eines Prozeßkostenhilfeverfahrens, die Erfolgsaussichten einer Kündigungsschutzklage überprüft. Das Gericht kam zu der Ansicht, dass diese Äußerungen zwar grundsätzlich eine Schmähkritik gegenüber dem Kunden des Arbeitgebers darstellen, dies aber durch das Verhalten dieser Firma motiviert sei. Daher wurde in diesen Äußerungen ein Kündigungsgrund nicht gesehen. „Schließlich entscheide die Klägerin, was sie ankotzt und was nicht." Hinzu kommt, dass die Klägerin darauf vertrauen durfte, dass die in einem sozialen Netzwerk getätigte Äußerung im privaten Kreis verbleibe. Dies ist aber bislang ein Einzelfall, der auch nicht beispielhaft für die ansonsten vorherrschende Rechtsprechung ist.

In der Regel sieht es bei direkten Beleidigungen, die zwar auch „nur" Kunden des Arbeitgebers betreffen, anders aus. So hat z. B. eine Verwaltungsangestellte beim Finanzamt Ausländer als „arbeitslose Schmarotzer" bezeichnet. Daraufhin wurde sie fristlos gekündigt. Das Bundesarbeitsgericht hat diese fristlose Kündigung in seinem Urteil vom 14.02.1996 auch bestätigt.

Noch deutlicher sieht es aus bei direkten Schmähungen, welche den Arbeitgeber selbst betreffen. Als ein Arbeitnehmer im Rahmen einer Geburtstagsfeier, an der nahezu sämtliche Mitarbeiter teilnahmen, sich dazu hinreißen ließ den Arbeitgeber als „Betrüger, Gauner und Halsabschneider" zu betiteln, wurde der Arbeitnehmer fristlos gekündigt. Das Bundesarbeitsgericht hat in einem Urteil vom 06.02.1997 diese fristlose Kündigung für angemessen gehalten,und die Grenzen der Meinungsfreiheit als überschritten angesehen. Begründet wurde dies unter anderem auch damit, dass die Äußerung bewußt im Beisein der Arbeitskollegen getätigt wurde.

Das LAG Düsseldorf hat mit Urteil vom 05.03.2007 festgestellt, dass eine indirekte Beleidigung des in der ehemaligen DDR geborenen Arbeitgebers mit den Worten „scheiß Stasimentalität" in engen Grenzen für eine fristlose Kündigung schon ausreichend sein kann. Dabei muss aber berücksichtigt werden, in welchem Zustand sich der Arbeitnehmer befand. Unbedachte Äußerungen im Rahmen äußerster Erregtheit führen nicht zwingend zu fristlosen Kündigungen. Anders sei dies, wenn die Äußerung bewußt getätigt wurde und gewollt war, dass der Arbeitgeber diese Worte als ehrverletzend wahrnimmt. In dem von dem LAG Düsseldorf behandelten Einzelfall hat das Gericht aber die fristlose Kündigung als unzulässig aufgehoben und dies u. a. damit begründet, dass der Arbeitnehmer wohl eher die „Stasimentalität" selber als äußerst verachtenswert ansah und nicht direkt den Arbeitgeber gemeint hat. Eine Abmahnung dieses Verhaltens wäre dagegen zulässig gewesen.

Auch Äußerungen mit lediglich „geschäftsschädigendem" Inhalt können ausreichen um eine Kündigung zu rechtfertigen. So hat dies ebenfalls das Bundesarbeitsgericht, diesmal in einem Urteil vom 18.09.1997, gesehen. Das Problematische daran ist, dass der Begriff der „geschäftsschädigenden Äußerung" sehr unbestimmt und weit gefasst ist. Das BAG hat diesbezüglich erklärt, dass eine geschäftsschädigende Äußerung das Vertrauensverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer so nachhaltig stören müsse, dass eine Fortführung des Arbeitsverhältnisses nicht mehr zumutbar ist. In dem vom BAG entschiedenen Fall hat der betroffene Arbeitnehmer gegenüber mehreren Mitarbeitern erklärt, dass er den Arbeitgeber „in den Ruin treiben und fertigmachen" werde. Dies habe nach Ansicht des BAG für eine Verdachtskündigung ausgereicht.

Warum aber ist es so gefährlich im Internet seine „Meinung" zu verbreiten?

1.Im Internet glauben viele zunächst anonym zu sein und benehmen sich entsprechend „ungezügelt".
2.Man wähnt sich unter „Freunden" und teilt gerne sein „Leid" mit.
3.Die Angaben im Internet können nicht oder nur sehr eingeschränkt gelöscht werden.
4.Da Äußerungen im Netz schriftlich erfolgen, können diese zur Begründung der fristlosen Kündigung jederzeit herangezogen werden.

Das Oberlandesgericht Hamm hat in einer Entscheidung vom 03.08.2011 zwar bestätigt, dass auch anonyme Äußerungen im Internet grundsätzlich vom Grundrecht der Meinungsfreiheit gedeckt sind, jedoch muss auch nach der dortigen Auffassung im Einzelfall eine Abwägung mit den Grundrechten des Adressaten der Äußerung erfolgen.

Diese Pflicht ist aber nicht nur auf die Dauer des Arbeitsverhältnisses beschränkt. Wenn der Arbeitnehmer kein „schutzwürdiges Interesse" an der öffentlichen Weiterverbreitung hat, ist nach der Rechtsprechung auch nach dem Ausscheiden aus dem Job Schweigen geboten. An einem schutzwürdigen Interesse fehlt es beispielsweise, wenn die Äußerung nur deswegen erfolgt, weil sich der Arbeitnehmer für ein als ungerecht empfundenes Verhalten des Arbeitgebers rächen will.

Es gilt also grundsätzlich Zurückhaltung zu Üben bei dem, was man in der Öffentlichkeit von sich gibt. Dies gilt insbesondere für das Internet, das im Übrigen auch zunehmend zur Begründung einer Kündigung herangezogen wird.

JWL
JADE-WESER-LOGISTIK
CONTAINER HANDEL & VERMIETUNG
Hafenumschlag / Lagerung / Logistik / Transport
Bürocontainer • Sanitärcontainer • Lagercontainer
Duschcontainer • WC-Container • Kassencontainer
Spezialcontainer • Sonderbaucontainer
Tel.: 04421 5004940 - Fax: 04421 5004949 - E-Mail: info@jwlogistik.de
www.jade-weser-logistik.de

Henning Wessels wurde als AWV-Hauptgeschäftsführer bestellt

17 neue Mitglieder im Krisenjahr

Von Inge Meyer

Jever.

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. (AWV) fand bei der Firma Hase Safety im Gewerbegebiet Jever statt, die in diesem Jahr eine neue Logistikhalle in Betrieb nahm. „Zunächst möchte ich mich bei Herrn Wagner bedanken, dass diese Veranstaltung hier heute stattfindet. Dank auch an den Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann, der digital zugeschaltet wird", sagte AWV-Präsident Tom Nietiedt zu Beginn der Veranstaltung.

Für den Verband war das Corona—Jahr in punkto Arbeitsrecht eine Herausforderung. „Es war nicht nur die rechtliche Beratung der 385 Mitglieder, sondern auch, wie wir als Verband auf die Pandemie reagieren", sagte Henning Wessels. Einerseits wurden viele rechtliche Beratungsgespräche angeboten, denn viele Mitglieder waren vorher noch nie mit dem Thema Kurzarbeit in Berührung gekommen. Andererseits wurden digitale Bildungsangebote auf den Weg gebracht, der AWV veranstaltete 17 eigene Inhouse-Seminar und gab 54 Corona-Rundschreiben raus.

258 Prozessakten fielen im Krisenjahr an und neben einigen Austritten gibt es 17 neue Mitglieder, an denen rund 1.500 Arbeitsplätze gekoppelt sind. „Ob Reiseverbot, Überbrückungshilfen bis hin zu Kundenbetreuung in systemrelevanten Berufen, eine Impfkampagne mit Betriebsärzten – in vielen Extraschichten haben wir unsere Mitglieder informiert", so der neue Hauptgeschäftsführer. Darüber hinaus wurden rund 100.000 Schnelltests an die Mitgliedsbetriebe verteilt. „Auch nach über 100 Jahren stellt der AWV eine Kontante und ein Eckpfeiler der Wirtschaftspolitik dar. Zurzeit erleben wir die schlimmste Krise nach dem Zweiten Weltkrieg und es ist wichtig, gestärkt aus der Corona-Pandemie herauszugehen", sagte Dr. Bernd Althusmann. Trotz Corona sei die Wirtschaftskraft derzeit auf einem hohen Niveau.

AWV-Präsident Tom Nietiedt (rechts) gratulierte Henning Wessels, der als Hauptgeschäftsführer befördert wurde. Foto: Inge Meyer

Bis zum Jahresende 2020 kam ein zu einem massiven Einbruch der Wirtschaftskraft in Höhe von rund 1,2 Billionen Euro. „Wir haben 10 Milliarden Euro neue Schulden aufgenommen, die in den Branchen Luftfahrt, Tourismus, Hotellerie und Handel gepumpt wurden", so der Wirtschaftsminister. Auch die Städte in Niedersachsen werden unterstützt.

Die Bereiche der Zukunft, die nach der Krise vorrangig unterstützt werden, sind: Ernährung, Luftfahrt, Gentechnologie, Live Scenes und Elektromobilität. „Unser Ziel ist es, Niedersachsen zu einem führenden Wasserstoff-Land zu machen", betonte Althusmann in der digitalen Ansprache. Auf die Frage von Tom Nietiedt, ob denn nun eine der sechs Fabriken für Batteriefertigung an die Küste komme, wich der Minister aus. Auch zu den Lieferschwierigkeiten, sei es nun Halbleiter, Holz oder Metall, sagte er nicht viel. Jedoch werden sich Althusmann weiter für den Standort der Premium Aerotec (PAG) in Varel stark machen. „Hier gab es bereits Gespräche mit der Luftfahrtindustrie und es sind weitere Gespräche geplant."

wup.
Wir gratulieren dem neuen AWV-Hauptgeschäftsführer Henning Wessels!
www.wup.team

Die Zukunft des Nordwestens:
KOMPETENT. KONSTRUKTIV. KLAR.
100 AWV GEGRÜNDET 1919
Virchowstraße 21 - 26382 Wilhelmshaven - Tel. 04421 13939-0
Fax. 04421 13939-29 - E-Mail: service@awv-jade.de - www.awv-jade.de

Nietiedt
Gerüstbau
Oberflächentechnik
Malerarbeiten
Stahl- und Metallbau
Dämmtechnik und Putz
Wir sind seit 1970 Partnerbetrieb des AWV Jade e.V.!
Unser starker Partner und die Stimme der Wirtschaft der Jade-Region!
Zum Ölhafen 6
26384 Wilhelmshaven
www.nietiedt.com
Kostenlose Servicenummer: 0800 / 3004100
Telefon 04421/300400
Telefax 04421/3004100
info@nietiedt.com

Lies besuchte neue Logistikhalle mit Photovoltaik-Anlage Hase Safety Group

2.000 Solarmodule erzeugen 500.000 kWh Strom

Jever.
Die europaweit agierende Hase Safety Group AG mit Sitz in Jever hat mit der Installation ihrer modernen Photovoltaik-Anlage auf über 10.000 qm Dachfläche auf der neu errichteten Logistikhalle und der alten Halle ebenfalls einen weiteren großen Meilenstein im Energiemanagement abgeschlossen. Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies (SPD) verschaffte sich bei einem Vorort-Besuch einen Eindruck der neuen rund 4.000 qm großen Logistikhalle im Gewerbegebiet Jever.

Das Projekt, dessen Investitionsvolumen im mittleren 6-stelligen Bereich liegt, wurde gemeinsam mit dem Energieversorger EWE umgesetzt. Die in der Summe knapp 2.000 verbauten Solarmodule werden nun jährlich circa. 500.000 kWh Strom aus erneuerbarer Energie erzeugen. Das sind rund 100.000 kWh mehr, als das Unternehmen selbst verbraucht. Der nicht genutzte Anteil wird in das regionale Energienetz eingespeist. Pro Jahr können mit dieser Anlage mehr als 300 t CO^2 eingespart werden.

„Solche Investitionen sind wichtig, um die geplante Energiewende zu erreichen", sagte Olaf Lies aus Sande und bezeichnete die Anstrengungen der Hase Safety Group als vorbildlich und richtungsweisend. Neben dem allgemeinen Energiebedarf des Unternehmens werden auch die elektrisch betriebenen Stapler der Lagerlogistik sowie die Klimaanlage und die solarbetriebene Heizung im Innovationszentrum mit grünem Strom versorgt.

Auch ein großer Teil des Fuhrparks wird in absehbarer Zeit auf Elektro- und Hybridfahrzeuge umgestellt. Der Strom für die Ladesäulen kommt nun vom eigenen Dach des Neubaus.

Von links: Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies unterhielt sich mit Hase-Firmengründer und Vorstandsvorsitzender Theodor Wagner und EWE-Firmenkundenbetreuer Sebastian Siewers in der neuen Logistikhalle.
Foto: Robert Daratha, Fa. Hase

Wir wollen, dass alle gesund bleiben. Unsere Betriebe auch.
Deshalb: Impfen!
DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

NORDWEST TORE GmbH
FÜR JEDE ANWENDUNG
DIE PASSENDE TORLÖSUNG.
Gewerbestraße-Süd 19 I 26842 Ostrhauderfehn I 04952 8906880 I www.nordwesttore.de

Thorsten Fehling
Architekt Dipl.-Ing.
Mühlenstraße 2
26441 Jever
Tel. 0 44 61- 20 36
www.planteam-jever.de
PlanTeam
Raum für Ihr Leben

Statik und Konstruktion
Energiepass - Schallnachweis
Dr.-Ing. BIRGER HOHN und Partner
Jever 04461/2113
Schortens 04461/84571
Sande 04422/1535

Schomaker Baugruppe zieht in neues Bürogebäude ein

„Der Mittelstand ist der Motor in Dörpen“

Das neue Bürogebäude der Schomaker Firmengruppe wurde im ersten Quartal dieses Jahres bezogen. *Fotos: XXX*

Von Inge Meyer

Dörpen.
Das neue zweistöckige Bürogebäude der Firmengruppe Schomaker mit einer Investition in Millionenhöhe im Gewerbegebiet Dörpen ist fertiggestellt worden. „Wir haben hier 35 ergonomische Büroarbeitsplätze mit spezieller Bildschirmtechnik und höhenverstellbaren Schreibtischen“, informiert Volker Schomaker, Geschäftsführer der Bauunternehmung Wilhelm Schomaker GmbH.

Der Bürgermeister der Samtgemeinde Dörpen (rechts), Hermann Wocken, besuchte zusammen mit Bürgermeister Manfred Gerdes die beiden Geschäftsführer Dr. Eike Beitz und Schomaker-Geschäftsführer Volker Schomaker den Neubau (von links).

Zusammen mit seinem Schwager Dr. Eike Beitz von Beitz EnerTec schauten sich der Bürgermeister der Samtgemeinde Dörpen, Hermann Wocken, und Ortsbürgermeister Manfred Gerdes den zukunftsgerichteten Neubau mit rund 1.000 qm Bürofläche an. „Der Mittelstand ist der Motor in Dörpen, darauf sind wir stolz“, sagte Manfred Gerdes. Dörpen verfügt über 5.000 Einwohner und das Familienunternehmen in der zweiten Generation ist seit 1977 in Dörpen ansässig.

„Dieser Klinkerbau im Bauhausstil ist ein CO^2 neutrales Gebäude. Heizung und Kühlung erfolgen über Flächensysteme in Verbindung mit Erdwärme“, erläuterte Dr. Eike Beitz die Technik. Zudem gibt es eine Photovoltaikanlage mit 30 KWp Leistung und zwei Ladestationen mit je zwei Ladepunkten für Elektrofahrzeuge. „Wir haben über den erforderlichen Standard gebaut“, so Beitz weiter.

Im Eingangsbereich des L-förmigen Verwaltungsgebäudes zieht sich eine Glasfront bis unter das Dach. Und in der lichtdurchfluteten Cafeteria aus können Besucher und Beschäftigte vom Obergeschoss auf das Gewerbegebiet schauen. „Auch im Erdgeschoss haben wir einen großen Aufenthaltsraum mit Küche und angegliederter Terrasse für unsere Beschäftigten“, informiert Diplom-Wirtschaftsingenieur Volker Schomaker. Zudem gibt es zwei Besprechungsräume, die je nach Bedarf von 20 Sitzplätzen auf rund 50 Sitzplätze erweiterbar sind. Der Seminarraum ist mit modernster Konferenz- und Präsentationstechnik ausgestattet. Darüber hinaus befindet sich die Planungsabteilung mit Teamarbeitsplätzen im Obergeschoss, in der schon lange nach Building Information Modeling (BIM) gearbeitet wird.

Für das neue Verwaltungsgebäude wurde der Altbau abgerissen und der Neubau startete im letzten Jahr. „Sicherlich schlagen die Lieferschwierigkeiten und auch höhere Baustoffpreise bei uns durch, aber der Neubau konnte trotz Corona planmäßig fertiggestellt werden und wir sind im ersten Quartal eingezogen“, betont Schomaker.

Die Firmengruppe Schomaker, die überregional bis nach Berlin tätig ist, generiert rund 60 Prozent des Umsatzes mit Gewerbekunden und rund 40 Prozent mit Privatkunden. Auch mehrere Einkaufmärkte und Discountcenter in Dörpen, zuletzt der neue Aldi-Markt und auch Tedi, hat Schomaker gebaut.

Regelmäßig bildet das Familienunternehmen in Büroberufen zum Bürokaufmann, zum Immobilienkaufmann und zum Technischen Zeichner sowie zum Maurer aus. „Gerne würden wir noch einige Ausbildungsplätze im Maurerhandwerk zu sofort besetzen.“

Gewerbegebiet ist voll

„Dieses Gewerbegebiet ist voll und die restlichen Flächen mit Kaufoptionen belegt“, sagt Hermann Wocken, der seit zehn Jahren Bürgermeister der Samtgemeinde Dörpen ist. Jedoch gibt es bereits ein neu erschlossenes Gewerbegebiet östlich an der B70. „Dort kommen jetzt die ersten Gewerbeflächen zur Vermarktung“, so Wocken, der Situation des Mittelstandes als „überraschend stabil“ bezeichnete.

Mehr Informationen unter:
www.schomaker-baugruppe.de

Ihre Standortvorteile in Dörpen!
- Mehr als 160 ha Industriegebietsflächen in öffentlicher Hand zum Teil mit Hafen und Gleisanschluss, Größenordnungen (bis zu 85 ha zusammenhängend) sofort verfügbar
- Attraktives neues Gewerbegebiet an der B 70 / Zum Hafen
- Außergewöhnliche Verkehrsinfrastruktur mit eigenem Industriehafen, Güterbahnhof und guter Anbindung zur Autobahn A 31
- Vollfunktionsfähiges Güterverkehrszentrum mit trimodalen Umschlagmöglichkeiten über Binnenschiff, Bahn und LKW

Wirtschaftsregion WiPaD Papenburg Dörpen
Ihr Ansprechpartner
Heinz-Hermann Lager . 04963/402-208
lager@doerpen.de

www.obic.de
Wir steuern Ihren Erfolg.
Ihr Steuerberater vor Ort.
OBIC SteuerRecht
VOSS SCHNITGER STEENKEN BÜNGER & PARTNER
STEUERBERATER ▪ RECHTSANWALT ▪ VEREIDIGTER BUCHPRÜFER ▪ WIRTSCHAFTSPRÜFER ▪ PARTG MBB
26129 Oldenburg · Ammerländer Heerstraße 231 · Tel.: 0441-9716-0 · Fax: 0441-9716-2269
Weitere Beratungsbüros in Bremen · Remels (Ostfriesland) · Twist (Emsland)

Kennen Sie unsere **Reklame Box 2**?
Die werbliche Grundausstattung und ein wenig mehr!
Kuhl
design. print. web.
www.kuhl-reklame.de

SCHOMAKER BAU Dörpen

probato
facility service - Dörpen

SCHOMAKER BAUGRUPPE Dörpen

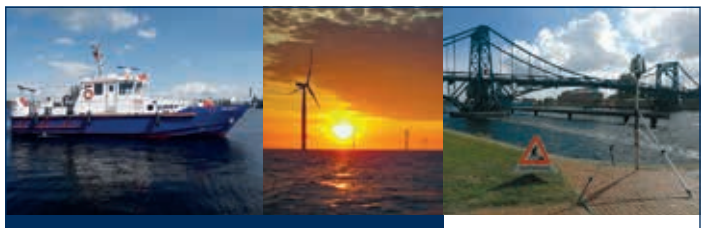
Beitz EnerTec
energy services - Dörpen

SD Invest Dörpen

IMMOBILIEN professionell und effizient VERWALTEN
kbb IMMOBILIEN MANAGEMENT NORD-WEST
04402 9820840
www.kbb-nord-west.de

Sehr geehrter Herr Arends, alles Gute für den Ruhestand wünscht Ihnen die
NBG
NORDER BAU & GRUND GMBH
BAUMANAGEMENT · PROJEKTSTEUERUNG
Neuer Weg 48 · 26506 Norden · Telefon 0 49 31/99 99 19 10
www.norder-bau-grund.de

MEHR FREIRAUM FÜR IHR KERNGESCHÄFT!
KÖTTER Security
"Wir sind für Sie da."
Straubinger Straße 5, 28219 Bremen
Tel. 0421 43380-127, Fax 0421 43380-122
info@koetter.de, koetter.de


Geo Ingenieurservice Nord-West GmbH & Co. KG
Ihr Vermessungsbüro vor Ort
- Seevermessung
- Ingenieurvermessung
- Offshore Service

wilhelmshaven@geogroup.de
www.geogroup.de
GEO GROUP
seit 1997

IMPRESSUM
WIRTSCHAFTSECHO
Nachrichten für Unternehmen in Weser-Ems

Herausgeber:
Wirtschaftsecho Inge Meyer e. K.
Quade-Foelke-Straße 6
26802 Moormerland
Tel.: 0 49 54 89 36-0, Fax: 89 36 29
E-Mail: info@wirtschaftsecho.net
www.wirtschaftsecho.net

Geschäftsführende Redakteurin:
Dipl.-Kffr., Dipl.-Kommunikationswirtin (FH) Inge Meyer

Freie Mitarbeiter:
Dr. Sabine Winter, Ilka Himstedt, Thomas Klaus, Ute Müller, Desiree Warntjen

Anzeigenverwaltung:
Heidrun Meyer
Tel.: 0 49 54 / 89 36 -13

Satz und Layout:
Kuhl Reklame
Gottorpstraße 9, 26122 Oldenburg
Tel.: 0441 8000690
www.kuhl-reklame.de

Druck:
Brune-Mettcker Druck- u. Verlags GmbH
26382 Wilhelmshaven

Auflage: 14.000 Exemplare
Vertrieb: Deutsche Post AG

Die Urheberrechte für alle Artikel, Bilder und Annoncen bleiben beim Wirtschaftsecho-Verlag Inge Meyer e. K. und dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung verwendet werden. Der Wirtschaftsecho-Verlag haftet nicht für unverlangt eingereichte Unterlagen und Fotos. Alle Rechte vorbehalten.

NV-Vorstandsvorsitzender Arend Arends ging in den Ruhestand

Immer über dem Marktdurchschnitt hinaus

Von Inge Meyer

Neuharlingersiel. Nach 36 Jahren ging der Vorstandsvorsitzende der NV-Versicherungen und gebürtiger Ostfriese, Arend Arends, zum 30. Juli in den Ruhestand. „Es war eine schöne Zeit und wir konnten gemeinsam das Versicherungsgeschäft kontinuierlich ausbauen, ob nun der Schritt zum bundesweiten Vertrieb als Versicherungsdienstleister, der Umzug in den Neubau im Gewerbegebiet, die Ausrichtung auf grüne Produkt sowie komplette wettbewerbsfähige Produktneuheiten, aber auch das 200-jährige Jubiläum mit einem großen Festprogramm, all das hat Spaß gemacht", sagt Arend Arends, der in Esens-Dunum wohnt und erstmals Opa geworden ist.

1985 startete er nach einem Studium der Rechtswissenschaften in der Betriebs- und Schadensabteilung und für den Vertrieb zeigte er großes Geschick. 1995 übernahm er die Vertriebsleitung für den Regionalmarkt. 1998 positionierten sich die Neuharlingersieler auf dem bundesweiten Markt mit einer modernen und zukunftsweisenden Verwaltungssoftware.

Im Jahr 2000 verbuchte die NV-Versicherungen noch 5,7 Millionen Euro an Beiträgen, aber fünf Jahre später hatte sich der Betrag bereits verdoppelt. 2009 wurde dann der wegweisende Entschluss gefasst, das Zentrum des Kurortes zu verlassen und im Gewerbegebiet an der Umgehungsstraße neu zu bauen. 2015 erfolge der Einzug in den hochmodernen Neubau.

„Wir haben immer einstellige Wachstumszahlen geschrieben. Auch im Corona-Jahr 2020 lagen wir mit 2,05 Millionen Euro über dem Marktdurchschnitt", betont Arend Arends, der sowohl Harley als auch Trecker-Fahrer ist und jetzt mehr Zeit für seine Zweiräder und Vierräder hat. Die Beitragseinnahmen stiegen um 5,2 Prozent auf 41,4 Mio. Euro, während sich die Mitgliederzahl um 19.908 auf 338.584 wuchs. „Wenn wir ein modernes Gesicht zeigen und mit wettbewerbsfähigen Produkten am Markt auftreten, gibt es auch zukünftig gute Chancen im Versicherungsgeschäft", fügt der achte Vorstandsvorsitzende hinzu, der Trends zusammen mit Vorstandskollege Holger Keck immer aufgegriffen hat, aber: „Vertrauen ist noch wichtiger." Über 900 angebundenen unabhängige Vermittlern und Kooperationspartnern waren es für den Vertrieb bereits bei der Jahrtausendwende – Tendenz steigend.

Der langjährige Vorstandsvorsitzende Arend Arends (sitzend) wurde von Holger Keck, Henning Bernau und Dr. jur. Frank Lühring in den Ruhestand verabschiedet. Foto: Inge Meyer

Eines der besten Jahre

Die Nachfolge von Arend Arends übernimmt Holger Keck als Vorstandsvorsitzende und Henning Bernau wurde vom Aufsichtsrat neu in den NV-Vorstand bestellt. Der 45-jährige Versicherungs-Betriebswirt arbeitet schon einige Jahre bei den NV-Versicherungen. Insgesamt arbeiten rund 90 Beschäftigte bei der Versicherung auf Gegenseitigkeit.

„Die erste Jahreshälfte 2021 verlief deutlich besser und in der Sparte Haftpflicht könnte es einer der besten Geschäftsjahre in der Firmengeschichte werden", informiert der neue Vorstandsvorsitzende Holger Keck, der seit dem 1. Juli 2012 für die NV arbeitet und auch als Ausbildungsleiter und Prüfer für Versicherungskaufleute tätig ist. Insgesamt ist die Produktpalette um 15 neue Haftpflichtprodukte erweitert worden, beispielsweise Fahrrad-Kasko, aber auch eine Drohen-Haftpflicht ist brandneu.

VOLVO
Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.
MFC Mobile Ostfriesland GmbH
Tjüchkampstr. 4 - 26605 Aurich
Telefon 04941 - 6970842
www.volvocars-haendler.de/mfc

NORDFROST-Bahngleis jetzt in Betrieb genommen - erste Entladung fand statt

Erster Zug am NORDFROST Seehafen-Terminal

Wilhelmshaven.

Im kleinen Kreis wurde Mitte Juni mit einer ersten Nutzung die neue Bahnanlage der NORDFROST eingeweiht, die den Seehafen-Terminal des Unternehmens mit dem öffentlichen Bahnnetz verbindet. Für jegliche Art von Gütern werden darüber ab sofort kombinierte Verkehre gestaltet, was die Attraktivität des Containerhafen Wilhelmshaven nochmals steigert. Dieser bietet Potenziale und beste Bedingungen für die schnelle Abwicklung von Containerverkehren.

Von links: Markus Gumbiller (Outbound-Steuerung Audi AG), Heiko Urban (Leiter Immobilien- und Planungsmanagement Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG), Britta Bartels (NORDFROST-Geschäftsführung), Timo Völz (Leiter Logistik CAT Car Terminal GmbH), Marcel Lindermann (Leiter Verwaltung CAT Car Terminal GmbH), Andreas Bullwinkel (Geschäftsführer Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG), Philipp Brandstrup (Niederlassungsleiter NORDFROST Seehafen-Terminal), Marc Hauswald (NORDFROST), Holger Banik, (Geschäftsführer JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG sowie Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG), Sebastian Hajen (NORDFROST Seehafen-Terminal) und Erwin Schumann (QM Audi AG) Foto: Nordfrost

Mitte Juni passierte der erste Zug die Einfahrt zum NORDFROST Seehafen-Terminal im Containerhafen Wilhelmshaven. Die Lokomotive bringt 18 Waggons, beladen mit knapp 200 neuen PKW des Herstellers Audi auf die insgesamt etwa 2 km lange Bahnanlage. Aus Norden kommend geht es geradeaus in das 33 ha große Gelände der NORDFROST hinein, parallel zur Grenze des benachbarten Hafenumschlagsbetriebes und entlang der neuen Schwerguthalle des Unternehmens. Hier kommt der rund 500 m lange Zug so zum Stehen, dass die PKW über den letzten Waggon per mobiler Rampe auf einer großen Asphaltfläche entladen werden können. Dort findet die erste Inspektion der Fahrzeuge statt, bevor diese auf eine benachbarte, von Audi gemietete Fläche innerhalb des Güterverkehrszentrum (GVZ) des Hafens verbracht und dort zwischengelagert werden. „Hier im Hafen finden wir beste Bedingungen für die Anforderungen unserer Automobillogistik vor", ist Markus Gumbiller, Outbound-Steuerung Audi AG, überzeugt.

Der direkte Auftraggeber der ersten Bahnverladung bei NORDFROST in Wilhelmshaven ist die von Audi mit der Abwicklung beauftragte CAT Car Terminal GmbH. Als Tochter der französischen CAT-Groupe ist das Unternehmen mit Sitz in Osnabrück als europaweit tätiger Dienstleister für Neu- und Gebrauchtfahrzeuglogistik bekannt.

„Diese erste Zugankunft ist der Auftakt für viele weitere Bahnverkehre am NORDFROST Seehafen-Terminal", freut sich Britta Bartels, geschäftsführende Gesellschafterin der NORDFROST, für das Familienunternehmen und weist darauf hin, dass das unternehmenseigene Gleis sämtlichen Verladern zur Verfügung steht, samt großzügiger Freilagerfläche. „Wir unterstützen je nach Bedarf mit unseren Dienstleistungen die Verladetätigkeiten", erklärt sie. Andreas Bullwinkel, Geschäftsführer der Container Terminal JadeWeserPort Marketing Gesellschaft, lobt die partnerschaftliche Zusammenarbeit unter den im GVZ ansässigen Unternehmen und freut sich auf weitere Projekte dieser Art.

Die NORDFROST wird künftig im Rahmen des Supply Chain Management kombinierte Verkehre unter Einbindung der Bahn für ihre Kunden gestalten. Neben dem Equipment, das für rollende Ladung, wie PKW, benötigt wird, stehen dafür spezialisierte Containerstapler, sogenannte Reachstacker, zur Verfügung, mit denen Container auf den Zug bzw. vom Zug verladen werden können. In diesem Zusammenhang erbringt die NORDFROST dann an ihrem Seehafen-Terminal bei Bedarf tiefergehende Dienstleistungen, wie zum Beispiel die Vorbehandlung von Holz für den Export nach Übersee.

Sprichwörtliche Sauberkeit
Auwera Gebäudereinigung GmbH
Bismarckstraße 52/54 • 26384 Wilhelmshaven • Tel. 0 44 21 9 91 70
Fax 0 44 21 99 17 77 • E-Mail: info@auwera.de • www.auwera.de